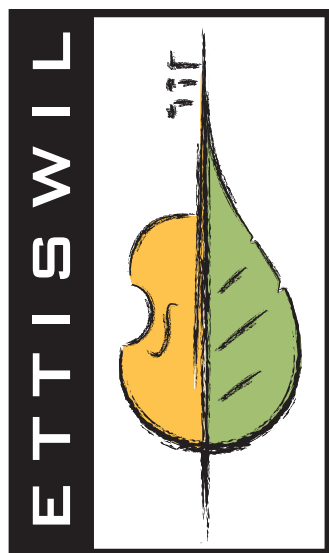


September 2026

AUSGABE 299

MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL



Gemeinderat und Verwaltung

Verabschiedung Elmar Stöckli, Gemeindeschreiber

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, lieber Elmar

Wenn man über 25 Jahre Gemeindegeschichte mitprägt, dann hinterlässt man Spuren. Nicht unbedingt laute oder spektakuläre Spuren — das wäre auch gar nicht Elmars Art gewesen. Sondern ruhige, verlässliche und nachhaltige Spuren. Genau jene, die eine Gemeinde tragen.



Als die Stelle des Gemeindeschreibers in Ettiswil um die Jahrtausendwende ausgeschrieben wurde, funktionierte die Verwaltung noch ziemlich analog. Die Website der Gemeinde existierte noch nicht, Sitzungsunterlagen wurden in Papierform verteilt, und Digitalisierung war eher ein Schlagwort als Realität.

Damals hoffte der Gemeinderat insgeheim auf einen ganz bestimmten Bewerber: Elmar Stöckli. Und das nicht ohne Grund. Trotz seines damals noch jungen Alters brachte er bereits grosse Erfahrung als Gemeindeschreiber von Alberswil mit. Unter den Bewerbungen galt er rasch als Kronfavorit — und glücklicherweise sagte er zu.

Heute, über 25 Jahre später, dürfen wir sagen: Es war ein Glücksfall für Ettiswil.

Elmar war der Inbegriff dessen, was man sich unter einem perfekten Gemeindeschreiber vorstellt: loyal, neutral, kompetent, gewissenhaft und verschwiegen, wenn es die Sache erforderte. Gleichzeitig war er im Umgang stets freundlich, kameradschaftlich und angenehm zurückhaltend.

Er war nie ein Mann der grossen Worte. Wer Elmar kennt, weiss: Er musste nie laut sein, um Gewicht zu haben. Er sass an den Gemeinderatssitzungen oft aufmerksam zuhörend am Tisch, mischte sich selten ungefragt in Diskussionen ein — aber wenn eine rechtliche Einschätzung nötig war, wenn Erfahrung gefragt war oder wenn jemand Orientierung brauchte, dann kam Elmars Moment. Klar, präzise und fundiert.

Oder anders gesagt: Er war nie der sechste Gemeinderat — aber oft derjenige, der dafür sorgte, dass die fünf anderen ruhig schlafen konnten.

In Elmars Amtszeit wurde unglaublich viel bewegt. Die Zusammenarbeit mit Alberswil und Kottwil wurde intensiv geprüft und weiterentwickelt. Die Fusion mit Kottwil gelang. Anspruchsvolle Projekte wie der Verkauf Burgrain mit all seinen rechtlichen, politischen und emotionalen Fragen wurden begleitet.

Ortsplanungsrevisionen, Dorfkernentwicklung, neue Reglemente, die Gemeindeordnung, der Aufbau der Website, die Einführung der Gemeindezeitung «Mobile», Schulhausprojekte, Aussensportanlagen und der Beginn der Digitalisierung der Verwaltung — überall finden sich Elmars Handschrift, sein Wissen und seine Genauigkeit.

Und wer mit Elmar gearbeitet hat, weiss: Abklärungen waren ihm nie zu viel. Wenn etwas rechtlich, organisatorisch oder

administrativ sauber geklärt werden musste, dann wurde es geklärt. Punkt. Dabei verfügte Elmar über ein bemerkenswert breites Wissen und ein hervorragendes Netzwerk — etwas, das für eine Gemeinde von unschätzbarem Wert ist. Gerade neue Gemeinderätinnen und Gemeinderäte durften immer wieder von seiner Erfahrung profitieren. Für viele war er eine wichtige Stütze in anspruchsvollen Zeiten.

Natürlich gab es im Verlauf von 25 Jahren auch Herausforderungen. Die Anforderungen an die Verwaltung wurden grösser, die Ansprüche stiegen, die Abläufe komplexer. Und ja — manchmal war es wohl nicht ganz einfach, die verschiedenen Bedürfnisse innerhalb der Verwaltung unter einen Hut zu bringen.

Aber Elmar blieb auch dort ruhig, sachlich und verlässlich. Und wenn einmal etwas nicht ganz pünktlich erledigt wurde, dann galt bei Elmar stets: spät, aber nie zu spät.

Auch ausserhalb des Büros war auf ihn Verlass. Als Chauffeur an Ausflügen stellte er sich regelmässig zur Verfügung — wobei man sagen muss: Wer bei Elmar einstieg, kam zwar sicher ans Ziel, aber manchmal etwas schneller als erwartet...

Elmar hat die Gemeinde Ettiswil über ein Vierteljahrhundert mitgeprägt — kompetent, loyal und mit grosser Integrität. Viele Entwicklungen in Ettiswil tragen seine Handschrift, auch wenn er sich selbst nie in den Vordergrund gestellt hat. Genau das zeichnet grosse Persönlichkeiten oft aus.

Im Namen aller Behördenmitglieder, Mitarbeitenden und der Bevölkerung danken wir Dir Elmar von Herzen für deinen enormen Einsatz zugunsten der Gemeinde Ettiswil.

Für den neuen Lebensabschnitt, der offiziell am 1. September starten wird, wünschen wir Gesundheit, viele schöne Momente, Zeit für Partnerschaft, Familie,

Hobbys und all das, was im Berufsalltag manchmal zu kurz kam.

Und vielleicht darfst du künftig auch einmal etwas später unterwegs sein — nicht immer zügig wie als Chauffeur.

*Danke für alles und
auf Wiedersehen!*

Volksabstimmung

Am Sonntag, 27. September 2026 finden die eidgenössischen und kantonalen Volksabstimmung statt.

Folgende Vorlagen kommen zur Abstimmung:

Eidgenössische Volksabstimmungen

- Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»
- Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»

Kantonale Volksabstimmungen

- Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt» und Gegenentwurf
- Referendumsabstimmung über die Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes
- Weiterentwicklung Standortförderung, Änderung des Gesetzes über die Wirtschaftsförderung und die Regionalpolitik
- Sonderkredit zur Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl

Ersatzwahl Bildungskommission

Josef Willi, Mitglied und Präsident der Bildungskommission und Cathrin Schnyder Vetter, Mitglied der Bildungskommission, haben je auf den 31. Juli 2027 ihren Rücktritt eingereicht.

Die Ersatzwahlen der frei wählbaren Mitglieder und des Präsidiums finden am Sonntag, 28. Februar 2027, unter Vorbehalt einer stillen Wahl, für den Rest der Amtsdauer vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2028, statt.

Kandidatenlisten werden amtlich beschafft, wenn die Wahlvorschläge bis spätestens am Montag, 11. Januar 2027, 12.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Ettiswil eintreffen. Die Vorgeschlagenen haben schriftlich und unwiderruflich die Wahlannahme zu erklären. Die Wahlvorschläge sind durch mindestens 10 Stimmberechtigte zu unterzeichnen. Wenn nicht mehr Wahlvorschläge (Kandidaturen) eingereicht werden als Sitze zu vergeben sind, kommt die stille Wahl zustande.

Andernfalls werden aufgrund der gültigen Wahlvorschläge die Kandidatenlisten amtlich beschafft und zusammen mit einer Blankoliste den Stimmberechtigten bis spätestens am 7. Februar 2027 zugestellt.

Anforderungen der Kandidatenlisten

Neben den amtlich beschafften Kandidatenlisten sind auch von privater Seite herausgegebene Kandidatenlisten gültig. Diese müssen jedoch in Farbe, Format und Papierqualität mit den amtlichen Listen übereinstimmen. Für diese gelten folgende Anforderungen:

Format A5 hoch, Tropic / hellrosa 80 g/m², Nr. 31, Image Coloraction

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 19. Juli bis am 19. August 2026 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen, die ihre Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben haben:

- **Gabriel Andreas**, Bilacher 2
- **Geissl Max**, Haisihof 1
- **Wallimann Chantal**, Bilacher 2

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute!

Eheschliessung

Mehr Florian und Mehr geb. Lustenberger Nicole, Ausserdorf 76b, haben am 08. August 2026 in Ettiswil geheiratet.

Wir wünschen den Eheleuten alles Gute!

Geburt

Gut Alya, geboren am 23. Juni 2026, Tochter von Gut Irène und Alfred, Zuswil 14, Kottwil.

Wir heissen **Alya** ganz herzlich willkommen und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute.

Todesfall

Heller-Bussmann Katharina, Sonnbühl 1, geboren am 23. Juli 1940, ist am 06. August 2026 in Ettiswil verstorben.

«Wenn die Sonne des Lebens untergeht, dann leuchten die Sterne der Erinnerung.»

Gratulationen

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen für die Zukunft gute Gesundheit und viel Lebensfreude!



Pétanque-Kugeln kostenlos ausleihen

Lust auf eine Partie Pétanque? Für alle, die den beliebten Freizeitsport ausprobieren oder gemeinsam mit Familie und Freunden spielen möchten, stehen bei der Gemeinde Ettiswil Pétanque-Kugeln kostenlos zur Ausleihe bereit.



Die Kugeln können unkompliziert ausgeliehen werden und eignen sich für Jung und Alt – ob für ein gemütliches Zusammensein oder ein kleines Turnier.

Für eine Ausleihe wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Ettiswil, Abteilung Zentrale Dienste, 041 984 13 20, gemeindeverwaltung@ettiswil.ch.

Gemeindeammannamt

Entsorgung

Kehricht

ab 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht

⇒ jeden Mittwoch

Grüngutabfuhr

ab 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht

- ⇒ Freitag, 11. September 2026
- ⇒ Freitag, 25. September 2026

Kartonsammlung

ab 07.30 – 12.00 Uhr, Werkhof

- ⇒ Montag, 28. September 2026

Papiersammlung

ab 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht

- ⇒ Donnerstag, 24. September 2026

Häckseldienst

ab 07.30 Uhr, Strassenrand

- ⇒ Montag, 7. September 2026

Giftsammlung

ab 09.00 bis 12.00 Uhr

- ⇒ Samstag, 5. September 2026
in Buttisholz, Schulhausplatz Doppeltturnhalle, Zufahrt Neugass
- ⇒ Samstag, 19. September 2026
in Eschenbach, Schulanlage Hübeli, Schulhausweg

Robidog Hundekot

Der Herbst naht, und damit eine wunderbare Jahreszeit für ausgedehnte Spaziergänge in der schönen Natur.

Dies macht sich auch bei den Tieren bemerkbar. Wir bitten Sie, den Hundekot Ihres Tieres immer einzusammeln. In beiden Ortsteilen stehen viele Robidog für die dafür vorgesehene Entsorgung zur Verfügung.

Vielen herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.



Häckseldienst Ettiswil und Kottwil

Wie?

Die Häckselware muss **sichtbar** am Strassen- oder Gartenrand von Ihnen bereitgestellt werden. Der Häckselervice erfolgt **ohne** Ihre vorherige Anmeldung.

Wann?

Montag, 7. September 2026
Montag, 5. Oktober 2026
Montag, 2. November 2026

(Start jeweils montags um 07.30 Uhr, Fortsetzung, wenn nötig an den folgenden Tagen möglich).

Kosten?

Der Häckselervice ist gratis, wenn Sie das Häckselgut selbst verwerten.

Wenn Sie das Häckselgut nicht selbst verwenden können, müssen Sie die Abfuhr eine Woche vor jedem Häckseltag bei der Abteilung Zentrale Dienste anmelden: Telefon 041 984 13 20.

Das gehäckselte Material wird nur nach Anmeldung abgeführt.

Die Abfuhr ist kostenpflichtig.

- für den ersten $\frac{1}{2}$ m³ Häckselgut Fr. 30.00
- für jeden weiteren $\frac{1}{2}$ m³ Fr. 6.00

Die Kosten werden durch das Gemeindeammanamt in Rechnung gestellt.

Grossräumung

Während des ordentlichen Häckseldienstes werden keine Grossräumungen ausgeführt. Bei Grossräumungen muss mit Meinrad Tschopp, Grosswangen, Tel. 041 980 14 26, Kontakt aufgenommen werden. Die Kosten für Grossräumungen sind vom Verursacher zu tragen.

Was wird gehäcksel?

- Baum- und Heckenschnitt, Stauden und Sträucher
- alle organischen Stoffe, die zur Kompostierung zerkleinert werden müssen
- **keine** Fremdstoffe wie Draht, synthetische Schnüre, Steine und dergleichen
- legen Sie das Material frühestens einen Tag vorher geordnet hin

Gehäckselte Material sinnvoll im Garten verwerten

Das gehäckselte Material eignet sich vorzüglich als Beigabe zum Kompost der Küchen- und Gartenabfälle oder zum Abdecken unbedeckten Bodens in Rabatten, Gartenwegen, unter Sträucher- oder Beerenkulturen.



Die Bodenabdeckung dient zur Erhaltung der Feuchtigkeit sowie der Bodenwärme und fördert die Lockerheit der Bodenstruktur.

Hinweise

Die Grüngut-Deponie Brestenegg wird von Felix Arnet, Gartenbau, Ettiswil, betrieben. Das Deponieren von Grünzeug (Gartenabraum, Stauden und Heckenschnitt) ist gegen Bezahlung einer Gebühr möglich. Voranmeldungen sind direkt an Felix Arnet, Gartenbau, Ettiswil, zu richten.

Wildes Deponieren ist verboten!

Der gemeindeeigene Kleinhäcksler kann bei der Firma W. Meyer, Landmaschinen, Mööslimatten 8a in Ettiswil abgeholt werden.

Baugesuche

Die aktuell öffentlich aufliegenden Baugesuche finden Sie bis zum Ablauf der Auflagefrist auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde.

Sämtliche Baugesuchunterlagen sind beim Bauamt einsehbar oder auf der Homepage aufgeschaltet. Das erforderliche Passwort erhalten Sie telefonisch unter 041 984 13 36 oder per E-Mail bauamt@ettiswil.ch.

Baubewilligungen

An die Einwohnergemeinde Ettiswil, Surseestrasse 5, Neubau Bushof Ettiswil, Abbruch Gebäude Nr. 146 und Nebenbauten Gebäude Nr. 26, Grundstück-Nrn. 1, 8, 72, 535, 1081, 1166, GB Ettiswil.

An Heimann Stephan, Surseestrasse 43, Ersatz der Ölheizung durch aussenaufgestellte Luft/Wasser Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 201, GB Ettiswil.

An Künzli-Portmann Stephan und Andrea, Feldhof, Neubau Remise, Grundstück-Nr. 364, GB Ettiswil.

An Meyer Armin, Bühlmatt 2, Anbau Velo-unterstand, Grundstück-Nr. 699, GB Ettiswil.

An die Wärmeverbund Ettiswil AG, Peter Obi, Surseestrasse 5, Wärmeverbund Ettiswil Etappe 3.3 und 4.1, Längmatt und Oberfeld, Ettiswil, Grundstück-Nrn. 8, 12, 662, 663, 687, 690, 691, 723, 982, 992, 993, 1001, 1002, 1003, 1005, 1007, 1043, GB Ettiswil.

Handänderungen

Handänderung GB Ettiswil

Grundstück Nr. 2256 (StWE 325/1000), Baumgartenweg 13

Veräusserer: Buob Julius, Ettiswil

Erwerber: ME zu je 1/3

- a. Kot Malgorzata Maria, Kottwil
- b. Kot Karol, Kottwil
- c. Kot Wieslaw Jerzy, Ufhusen

Handänderung GB Ettiswil

Grundstück Nr. 898, Brestenegg 5

Veräusserer: Künzli Markus Karl Walter, Ettiswil

Erwerber: ME zu je 1/3

- a. Künzli Thomas, Zürich
- b. Künzli Karin, Gattikon
- c. Künzli Pascal, Schlieren

Handänderung GB Ettiswil

Grundstück Nr. 606, Haisi 1

Veräusserer: Erbgemeinschaft

Schwegler Ida Erben

- a. Ischi Helena, Pieterlen
- b. Bertschi Yvonne, Schötz
- c. Schwegler Dieter, Ettiswil
- d. Schwegler Elmar Stefan, Ettiswil
- e. Schwegler Bruno, Buttisholz

Erwerber: Schwegler Elmar Stefan, Ettiswil

Handänderung GB Ettiswil

Grundstück Nr. 2167 (StWE 180/1000), 4085, 4086 (je ME 1/10), Bilacher 2

Veräusserer: ME zu je 1/2:

- a. Weiler Markus Gunter, Ettiswil;
- b. Weiler Priska Agnes, Ettiswil

Erwerber: ME zu je 1/2:

- a. Gabriel Andreas Paul, Kriens;
- b. Wallimann Chantal, Kriens



Neubau Bushof: Grosser Meilenstein für unsere Gemeinde

Der geplante Neubau des Bushofs ist ein wichtiger Meilenstein für die Gemeinde Ettiswil und die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs in unserer Region. Als zentraler Umsteigepunkt kommt dem Bushof eine wichtige Bedeutung für Ettiswil und die umliegenden Gemeinden zu.

Nach mehreren Jahren der Planung konnte nun die Baubewilligung erteilt werden. Damit ist ein wesentlicher Schritt für die Realisierung des Projekts geschafft.

Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, das Projekt weiter voranzutreiben. Der Neubau des Bushofs wird einen wichtigen Beitrag zu einer zukunftsorientierten und attraktiven öffentlichen Infrastruktur leisten.

Der Baustart ist für **Anfang 2027** vorgesehen und die Ausführung dauert bis im Sommer 2028.

Wir freuen uns, dass das Projekt nach intensiver Planung nun in die Umsetzungsphase eintritt, und danken allen Beteiligten für ihre konstruktive Zusammenarbeit und ihr Engagement.



Spatenstich Erweiterung des Schulhauses 1994 Startschuss für die Schulerweiterung

Am Dienstag, 18. August 2026, feierte die Gemeinde den Spatenstich für den dreigeschossigen Anbau an das Schulhaus 1994. Die Stimmbevölkerung hat den dafür notwendigen Sonderkredit von CHF 2'750'000 bereits an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2025 genehmigt.

Ab dem Schuljahr 2027/2028 steigt die Klassenanzahl vorübergehend von sechs auf bis zu acht Klassen. Der Kanton Luzern fordert ab der 7. Klasse (Zyklus 3) das selbst organisierte Lernen (SOL). Dieses benötigt zusätzliche Gruppenräume, die in Ettiswil aktuell fehlen.

Schneller Holzbau und clevere Synergien

Der geplante dreigeschossige Holzbau sichert ab dem Sommer 2027 den nötigen Platz. Die Holzbauweise garantiert eine kurze Bauzeit und geringe Emissionen während des Schulbetriebs. Der Anbau nutzt das bestehende Treppenhaus, wes-

halb weder neue WC-Anlagen noch grosse Umbauten im Bestandesbau nötig sind. Neu entstehen drei Schulzimmer inkl. dazugehörige Gruppenräume.

Weitsichtige Barrierefreiheit

Das Projekt investiert auch in die Zukunft: Im Projekt wird ein Personenlift integriert. Dieser verbindet künftig alle Geschosse durchgehend behindertengerecht.

Gemeindeammann und Baukommissionspräsident Urs Boog, dankte am Spatenstich allen Beteiligten für Ihre bisher geleistete Arbeit, vorab der ganzen Baukommission und dem Planerteam und wünscht allen eine unfallfreie Bauzeit.

Die Baukommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- *Boog Urs, Gemeindeammann, Präsident BK*
- *Roos Nicole, Schulverwalterin, Vertretung der BiKo*
- *Bucheli Christine, Schulleiterin Zyklus 3*
- *Cupic Marko, Vertreter Lehrpersonen*
- *Weibel Martin, Leitender Hauswart*
- *Stadelmann Marcel, Fachperson Bau + Infrastruktur*



Spatenstich: Mischklasse 5./6. Klasse von Dominik Wangler, Baukommissions-Mitglieder, Gemeinderat inkl. Gemeindeschreiber, Planer und Baumeister.



WAS – hier sind Sie gut beraten

Studium, Arbeit, Familie, Ruhestand: WAS Ausgleichskasse Luzern begleitet und unterstützt Sie in allen wichtigen Lebenssituationen.

- AHV
- IV
- Ergänzungsleistungen
- Erwerbsersatz und Elternentschädigung
- Familienzulagen
- Prämienverbilligung



Gerne klären wir Ihre Fragen zu den Sozialversicherungen. Vereinbaren Sie einen Termin und lassen Sie sich kompetent beraten. Bei einer unserer Zweigstellen oder am Hauptsitz. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.was-luzern.ch

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern
Würzenbachstrasse 8 | Postfach | 6000 Luzern 15
Telefon +41 41 209 00 01 | www.was-luzern.ch



Prämienverbilligung

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer eine Krankenversicherung hat
- Wer am 1. Januar im Anspruchsjahr im Kanton Luzern wohnt

Gibt es eine Frist für die Anmeldung?

- Bitte melden Sie sich jährlich zwischen Mitte August und dem 31. Oktober für die Prämienverbilligung des Folgejahrs an.
- Bei Anmeldung im laufenden Jahr erhalten sie eine gekürzte Prämienverbilligung.

Bis 31. Oktober anmelden

Online informieren und direkt anmelden:

www.was-luzern.ch/ipv



Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Ausgleichskasse Luzern

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes

Prämienverbilligung 2027

Anspruch

Anspruch auf Prämienverbilligung hat nur

- wer am 1. Januar 2027 im Kanton Luzern wohnt (Wohnsitz)
- wer eine Krankenversicherung hat
- wer in bescheidenen Verhältnissen lebt. Das heisst, die Krankenkassenprämien sind höher als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Stichtag

Relevant sind die persönlichen und familiären Verhältnisse (z.B. Zivilstand) am 1. November 2026.

Anmeldung

Die Frist für die Anmeldung endet am 31. Oktober 2026. Bei einer Anmeldung während dem laufenden Jahr 2027 beginnt der Anspruch erst im Monat nach der Anmeldung. Die Anmeldung ist online unter www.was-luzern.ch/ipv möglich. Sie kann aber auch bei WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden.

Ehepartner/in, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 2002 in Ausbildung werden automatisch mitberechnet, weshalb es pro Familie im gleichen Haushalt nur eine Anmeldung braucht.

Junge Erwachsene mit Jahrgang 2002 bis 2008

Junge Erwachsene, die am 1. November 2026 nicht in Ausbildung sind, melden sich selbst an.

Junge Erwachsene in Ausbildung werden zusammen mit den Eltern berechnet. Sie müssen sich nicht selbst anmelden, wenn sie am Stichtag 1. November 2026 bei ihren Eltern wohnen. Wohnen sie in einem eigenen Haushalt, müssen sie sich selbst anmelden.

80% Richtprämie für Kinder oder 50% Richtprämie für junge Erwachsene in Ausbildung

Kinder mit Jahrgängen 2009 bis 2027 haben Anspruch auf 80% der Richtprämie.

Junge Erwachsene in einer mindestens sechs Monate dauernden Ausbildung mit Jahrgängen 2002 bis 2008 haben Anspruch auf 50% der Richtprämie.

Es gibt eine Einkommensobergrenze.

Trennung 2026

Trennt sich ein Ehepaar vor dem 1. November 2026 müssen sich beide Personen selbst anmelden.

Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Ausgleichskasse zahlt die Prämienverbilligung direkt an die Krankenkasse. Diese zieht den Betrag von den Prämienrechnungen ab. Ist die Prämienverbilligung höher als die geschuldete Krankenkassenprämie, wird die Differenz nicht ausbezahlt.

Berechnung

Für die Berechnung ist die letzte rechtskräftige Steuerveranlagung massgebend. Diese darf nicht älter sein als vier Jahre. Ist die letzte Steuerveranlagung eine Ermessensveranlagung, besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung.

Das massgebende Einkommen für die Prämienverbilligung wird aus dem Nettoeinkommen und 10% des Reinvermögens sowie allfälligen Aufrechnungen und Abzügen berechnet.

Es gibt eine Vermögensobergrenze.

Nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen

Bitte melden Sie der Ausgleichskasse, falls Sie nicht erwerbstätige Familienangehörige haben, die in einem EU/EFTA-Staat wohnen und in der Schweiz versichert sind. Diese Personen werden nicht automatisch mitberechnet.

Neuberechnung des Anspruchs

Falls sich Ihre finanzielle Situation im Jahr 2027 im Vergleich zur verwendeten Steueranmeldung um mehr als 25% verschlechtert hat, können Sie eine neue Berechnung beantragen. Stellen Sie das Gesuch unter www.was-luzern.ch/ipv bis spätestens am 31. Dezember 2027.

Hinweis

Diese Informationen geben eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.was-luzern.ch/ipv.

Paul Amstutz zum 90.

Jubilär Paul Amstutz durfte am 22. Juli seinen 90. Geburtstag feiern.

1936 als Bauernjunge in Ennetmoos geboren, musste er seine ganz Kindheit ohne die Mutter verbringen, sie starb als er gerade einmal 1 ½-jährig war. Paul erinnerte sich, dass die Kindheit trotzdem von viel Liebe getragen gewesen sei, da die Familie zueinander gehalten habe und auch dank des Einsatzes der älteren Schwester alle beisammenbleiben durften.

Gut in Erinnerung blieb ihm auch der Tag, an welchem er achtjährig mit seinem Vater die Kühe zur Sömmerung auf den Wiesenberg trieb und der Heimweg anschliessend über den Gipfel des Stanserhorns führte.



Durch seinen erlernten Beruf Metzger, führte ihn der Lebensweg an verschiedene Orte in der Schweiz, einer davon auf die Lenzerheide. Dort lernte er die Eltern und Geschwister seiner zukünftigen Braut lange vor ihr kennen. Die beiden selbst trafen sich erst später in Wädenswil, wo beide eine Arbeitsstelle hatten. Gemeinsam zogen sie nach Niederrickenbach, unterhalb des Haldigrats um im Gastgewerbe tätig zu sein. Nach kurzer Zeit hätten sie jedoch die Arbeitsstelle wieder verlassen müssen, weil ein Familienmitglied des Betreibers nach Hause zurückkehrte.

Einige Jahre war Familie Amstutz, zu welcher mittlerweile ein Sohn und eine Tochter gehörten, Gastgeber im Bergrestaurant Gfellen in Finsterwald, bevor sie 1984 das Schwert in Ettiswil übernahmen und schliesslich da heimisch wurden.

15 Jahre lang waren Martha und Paul die Wirtsleute im Schwert. Ohne seine Martha, so Paul, hätte er all dies nicht geschafft. Sie sei ihm immer eine grosse und wertvolle Stütze gewesen und sei dies auch heute noch, erzählte er mit leuchtenden Augen.

Eine schöne Geschichte, die ihren Anfang 1948 nahm, wusste Paul dann zu erzählen. Schon 1948 sei er Fan des HC Davos geworden. Nicht etwa, weil ihn Eishockey sehr interessierte hätte, sondern weil ihm während der Radioreportagen zu den Olympischen Spielen in St. Moritz die schönen Namen der National-Spieler des HCD so sehr gefallen hätten (Torriani und die Gebrüder Cattini).

Er sei in all den Jahren nie an einem HCD-Spiel gewesen, bis im November 2010, als er auf Einladung von Arno Del Curto (dessen Namen Paul ebenfalls sehr gut gefiel), an einem Match in Zug als VIP-Gast teilnehmen konnte. Zu dieser Begegnung kam es, weil Paul auf einen Artikel in der Luzerner Zeitung reagierte.

Es wurde darüber berichtet, dass der HCD einen todkranken Jungen mit seinen Eltern nach Davos einlud, jeder Spieler mit dem Knaben übers Eis fuhr und sie ihm das Stadion zeigten. Mit einem Brief an den HCD bedankte sich Paul für deren schöne Geste.

Dann kam der Tag, an welchem Paul für die Wandergruppe Silberstreifen einen Rundgang in Willisau organisierte. Selbst konnte er jedoch aufgrund von Unwohlsein nicht teilnehmen. Er schickte seine Frau mit und blieb zu Hause. Das Telefon klingelte: »Das nehme ich jetzt nicht ab!«, erzählte er. Doch der Anrufer war wohl hartnäckig und hängt lange nicht auf. Also nahm Paul schliesslich den Hörer zur Hand und am anderen Ende tönte es: «Hier ist Arno Del Curto, sie haben einen sehr schönen Brief geschrieben...»

Es fügte sich eines zum andern und endete darin, dass Paul mit Anhang als VIP zu einem Spiel des HCD eingeladen wurde, mit persönlichem Empfang durch Arno Del Curto. Diese Verbindung mit dem HCD-Trainer führte später dazu, dass bei den Ettiswiler-Senioren-Ferien auf der Lenzerheide, Paul einen Ausflug nach Davos organisierte und die Senioren eingeladen waren, das Stadion des HCD zu besichtigen sowie einem Training der Davoser beizuwohnen.

Ein paar lobende Worte an den HCD machten all diese Begegnungen möglich, an dessen Ursprung die schönen Bündner-Namen Torriani und Cattini stehen. Nur, am Fernsehen einen Match des HCD schauen, das kann Paul bis heute nicht, nicht weil er kein TV-Gerät hätte, nein, er sei viel zu nervös. Erst nach Matchende orientiere er sich dann über das Resultat.

Seinen 90. Geburtstag durfte er bei guter Gesundheit zu Hause mit Familie, Nachbarn und Freunden in geselliger, gemütlicher Runde feiern, zu welcher auch Gemeinderätin Nicole Roos und Gemeindevorstand Urs Boog als Gratulanten gehörten.



*Alles Gute und
beste Gesundheit!*

Prüfungserfolg

Die aufgeführte Einwohnerin der Gemeinde Ettiswil hat mit Erfolg ihr Qualifikationsverfahren bestanden. Herzliche Gratulation!

Brühlmann Tanja, Kottwil, Multimediaelektronikerin EFZ, HomeMedia Rieder, Rothrist

Korrigendum Schule; Abschlussklasse – wie geht's weiter

Brühlmann Marco, Fleischfachmann EFZ, Fachrichtung Verarbeitung, Metzgerei Zemp, Buttisholz



Neue Sprechstunden der Anlaufstelle Integration Region Willisau in Zell

Ab September 2026 bietet die **Anlaufstelle Integration Region Willisau** regelmässige Sprechstunden auch direkt in Zell an. Damit möchten wir unser kostenloses Beratungs- und Informationsangebot noch näher zu den Einwohnerinnen und Einwohnern der Region bringen.

Die Sprechstunden finden im **Gartensaal des Pfarreihauses Zell** statt:
Röm.-kath. Pfarramt Zell, Pfarrhaus, Chilerain 1, 6144 Zell. Bitte die Parkplätze bei der Kirche benützen.

Die Sprechstunde ist jeweils von **14.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

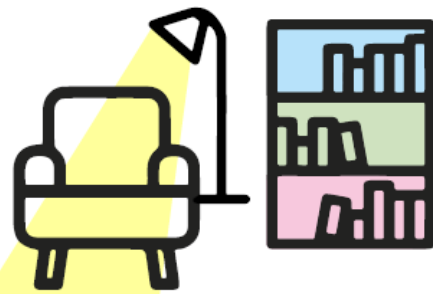
Die Termine bis Ende 2026 sind: **8. und 22. September; 20. und 27. Oktober; 10. und 24. November; Dezember: 1. und 15. Dezember.**

Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an Migrantinnen und Migranten, Geflüchtete sowie an Einwohnerinnen und Einwohner, die Fragen rund um Integration, Alltag, Behörden, Sprache oder weitere Unterstützungsangebote haben.

Aktuelle Informationen und weitere Termine finden Sie jederzeit unter:

<https://integration-rw.ch/aktuell/>

Kontakt: Anlaufstelle Integration Region Willisau – Cristiane Leão de Castro | Arbeitstage: Di/Do | Tel. 077 446 30 03 (09:00–12:00) | info@integration-rw.ch | Postadresse: Zehntenplatz 1, 6130 Willisau



Lern Lounge in Willisau

lernlounge-lu.ch



KANTON LUZERN

sah zentralschweiz

EINFACH! BESSER

CARITAS zentral schweiz

Wir unterstützen Erwachsene – kostenlos und auf Deutsch (ab Niveau A1):

- bei Beratungen zu Kursen
- bei Alltagsproblemen
- beim Ausfüllen von Formularen
- beim Schreiben von Briefen
- beim Bewerben
- bei Fragen zu Computer und Smartphone

Vor Ort haben wir Laptops zum Benutzen.

Termine 2026, Donnerstag: 03.09. | 10.09. | 01.10. | 08.10. | 05.11. | 12.11.2026

Öffnungszeiten: 14 bis 16 Uhr

Ort: Pfarreizentrum, Im Grund 2a, 6130 Willisau

Komm vorbei, ohne Anmeldung.

Kinder sind willkommen. Wir haben eine Spielecke.

In Zusammenarbeit mit:



Einfach besser im Job und Alltag.

lernlounge-lu.ch

Jugendarbeit

Der Start ins neue Schuljahr hätte kaum besser laufen können. Bei der Eröffnung des Jugendraums für die 5. und 6. Klasse war der Jura gut gefüllt. Es wurde gespielt, bei den Challenges angetreten, Musik gehört und ganz nebenbei wurden neue Leute kennengelernt. Besonders gefreut hat mich, wie schnell die neuen 5. Klässlerinnen und 5. Klässler angekommen sind und wie selbstverständlich die Älteren sie mitgenommen haben. Zwei 6. Klässler, die den Jura schon gut kennen, haben fleissig an der Bar mitgeholfen.

Im Herbst komme ich in allen 5. und 7. Klassen vorbei und stelle die Jugendarbeit dort persönlich vor. Wir lernen uns kennen, ich erzähle, was im Jura läuft und beantworte eure Fragen. Mir ist wichtig, dass alle wissen, dass es diesen Ort gibt und dass man auch allein vorbeikommen kann, ohne vorher jemanden zu kennen. Wer erst einmal nur schauen will, ist genauso willkommen wie alle anderen.

Der September bringt viel Abwechslung. Für die 5. und 6. Klasse starten wir mit einem offenen Treff und einer kleinen Überraschung. Danach wird es kreativ: Wir gestalten eigene Lesezeichen und Postkarten. Natürlich gibt es auch wieder offene Treffs zum Spielen, Chillen und Zusammensein. Auch für die Oberstufe gibt es einiges zu entdecken. Neben den offenen Treffs findet ein kreativer Abend statt, an dem ihr eure eigenen Zines gestalten könnt. Ausserdem steht ein Quizabend auf dem Programm. Der Book Club findet ebenfalls wieder statt und bietet einen bewussten Gegenpol zum sonst eher lebhaften Treffalltag. Eine gute Gelegenheit, in ruhiger Atmosphäre zu lesen, Tee zu trinken und einfach etwas abzuschalten. Die Angebote und genauen Zeiten findet ihr nebenan auf den Flyern.

Marius, Soziokulturelle Animation

☎ : 079 829 31 13

📷 : @jura_ettiswil

🌐 www.ettiswil.ch/bildung-soziales/jugendarbeit/

5. & 6. KLASSE

SEPTEMBER 2026

M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

02. Sept

Treff & Überraschung
13:00 bis 15:00 Uhr

09. Sept

Lesezeichen / Postkarten
selber machen
14:00 bis 16:00 Uhr

16. Sept

Offener Treff
14:00 bis 16:00 Uhr

23. Sept

Offener Treff
14:00 bis 16:00 Uhr

24. Sept

Book Club
19:00 bis 20:30 Uhr

OBERSTUFE

SEPTEMBER 2026

M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

04. Sept

Offener Treff
19:00 bis 22:00 Uhr

11. Sept

Offener Treff &
Zine selber machen
19:00 bis 22:00 Uhr

18. Sept

Quiz & Offener Treff
19:00 bis 22:00 Uhr

24. Sept

Book Club
19:00 bis 20:30 Uhr

25. Sept

Ferienstart im Jura
19:00 bis 22:00 Uhr



Alterskommission Ettiswil-Alberswil



Kafitreff

Sonnbühl

RESILIENZ IM ALTER
WAS UNS STARK MACHT



FREITAG
18. SEPTEMBER
2026

14:00-16:00



Musikschule
Region Willisau

Wir heissen herzlich willkommen

- Camille Aubry: In der Instrumentalen Grundschule unterrichtet sie Blockflöte und Orff-Xylophon.
- Raphael Blum: Mit seinen Schlägern entlockt er dem Schlagzeug und dem Xylophon die tollsten Töne.
- Gregor Bugar: In der Musik und Bewegung zeigt er der 1./2. Klasse in Ettiswil die Vielfalt der Musik.
- Bozidar Jovanovic: Er bewegt sich auf den schwarzen und weissen Tasten des Klaviers.
- Gonçalo Cardoso: Mit dem Kontrabass vervollständigt er die Streichinstrumente.
- Fabio Lahera Köstel: Unser neuer Dirigent der Jugendmusik Willisau sowie Lehrperson für Trompete.
- Juliana Kubli: Unsere Lehrperson rund ums Jodeln, im Einzelunterricht oder im Chörl.
- Nikola Marjanovic: Die Gitarren sind sein Reich und nun auch das der Schüler:innen.
- Sandra Marti: In Alberswil vermittelt sie in der 1./2. Klasse die Musik und Bewegung.
- Jeremy Tran: Mit sechs Saiten eröffnet er den Kindern die Welt der Gitarren.

Wir freuen uns über den Zuwachs in unserem Lehrerteam. Allen Musiklehrpersonen wünschen wir einen guten Start und viel Freude beim gemeinsamen Musizieren.

Zahlreiche Schnupperproben in unseren Chören und Ensembles

- Hast du Freude am Singen? Am liebsten zusammen mit deinen Freundinnen und Freunden?

- Spielst du ein Streichinstrument und möchtest gemeinsam mit anderen musizieren?
- Oder begeisterst du dich für ein Holz- oder Blechblasinstrument oder fürs Schlagzeug und möchtest deine Leidenschaft mit anderen teilen?

Dann bist du bei unseren Chören und Ensembles genau richtig! Bis zu den Herbstferien laden wir dich herzlich zu unseren Schnupperproben ein. Nutze die Gelegenheit, unverbindlich vorbeizuschauen, die verschiedenen Gruppen kennenzulernen und erste musikalische Erfahrungen mit deinen zukünftigen Kolleg:innen zu sammeln.

Neugierig geworden? Dann schau auf unserer Website vorbei. Dort findest du alle wichtigen Informationen zu unseren Angeboten und Probedaten. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Musik erleben mit allen Sinnen: Eltern-Kind-Singen / Kindersingen

Singen, tanzen, klatschen und musizieren: Gemeinsam mit Josefiina Dunder tauchen die Kinder spielerisch in die Welt der Musik ein. Mit Kinderliedern, Versli, Bewegungsspielen und einfachen Instrumenten entdecken sie die Freude an Musik und Rhythmus. Die abwechslungsreichen Lektionen begleiten die Kinder durch die Jahreszeiten und bieten viel Raum zum Mitmachen und Ausprobieren.

Nach den Herbstferien starten wir wieder mit unseren Kursen in Egolzwil und Willisau:

- Das **ELKI-Singen Musikzauber** ist ein Angebot für Kinder im Alter von 1 ½ bis 3 Jahre zusammen mit einer Bezugsperson.
- Ins **Kindersingen Wunderklang** kommen die Kinder von 3 bis 5 Jahren ohne Begleitperson.

Mehr Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie auf unserer Website.



Kontakt zur Musikschule

Benötigen Sie eine Auskunft zu unseren Angeboten oder haben Sie eine Frage? Melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.

Musikschule Region Willisau

Hauptgasse 13

6130 Willisau

Büro Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 041 970 46 10

E-Mail: info@msrwillisau.ch

www.musikschuleregionwillisau.ch



Sicher unterwegs beim Bergwandern

Bergwandern ist eine schöne Möglichkeit, die Natur zu erleben und die Schweizer Bergwelt zu entdecken. Gleichzeitig sollte man die Gefahren nicht unterschätzen. Die Website «Sicher Bergwandern» zeigt, worauf es bei einer sicheren Tour ankommt.

Eine gute Vorbereitung beginnt bereits zu Hause. Wichtig ist, eine Route zu wählen,

die den eigenen Fähigkeiten entspricht. Schwierigkeit, Höhenmeter, Wanderzeit und die aktuellen Wetter- und Wegverhältnisse sollten vor dem Start geprüft werden. Besonders auf Bergwanderwegen braucht es Trittsicherheit und eine gewisse Erfahrung.

Auch die passende Ausrüstung trägt wesentlich zur Sicherheit bei. Feste Wanderschuhe mit gutem Profil, wetterangepasste Kleidung, genügend Getränke und Verpflegung sowie eine Karte gehören zur Grundausrüstung. Je nach Tour sind weitere Ausrüstungsgegenstände sinnvoll.

Unterwegs ist es wichtig, aufmerksam zu bleiben und die eigenen Kräfte richtig einzuteilen. Bei Müdigkeit, schlechtem Wetter oder unsicheren Wegverhältnissen sollte man nicht zögern, eine Pause einzulegen, die Route anzupassen oder umzukehren. Auch ein geladenes Mobiltelefon gehört für Notfälle in den Rucksack.

Die Website «Sicher Bergwandern» bietet praktische Informationen, einen Selbsttest zur Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und viele Tipps für die Planung und Durchführung einer Bergwanderung.

Wer sich gut vorbereitet, die eigenen Grenzen kennt und unterwegs aufmerksam bleibt, kann die Bergwelt sicher und mit Freude genießen.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.sicher-bergwandern.ch/de>

Bergtauglich oder doch lieber gemütlich?

Hier geht's zum Selbsttest:



LUZERNER SINFONIEORCHESTER

1805
RESIDENZORCHESTER KKL LUZERN

Konzertbesuch für Menschen mit Demenz und Begleitung

Wir laden Menschen mit einer Demenzerkrankung und ihre Begleitung ein, gemeinsam Musik zu geniessen: Nach einer passenden Einstimmung mit Wort und Ton geniessen wir die einstündige Kammermusik-Matinée des Luzerner Sinfonieorchesters.



Anschliessend erhalten die Besuchenden eine kleine Mittagsverpflegung. Hier gibt es Raum für Austausch und Begegnung.

Jeweils sonntags, Orchesterhaus Kriens, Arsenalstrasse 26b, 6010 Kriens

10.30 Uhr Ankommen im Foyer

10.40 Uhr kurze Einstimmung, Raum 207, 2. Stock

11.15 Uhr Konzert, Orchestersaal, 3. Stock

Austausch und kleine Mittagsverpflegung bis ca. 13.00 Uhr, Raum 207, 2. Stock. Alle Räume sowie WCs im Orchesterhaus sind mit Lift zugänglich und rollstuhlgängig.

8. November 2026

Flöte, Oboe, Fagott, Klavier mit Werken von Beethoven, Poulenc und Honegger

29. November 2026

Streichquartett und Klavier mit Werken von Schubert und Beethoven

24. Januar 2027

9 Violoncelli, im Schatten von Beethoven

14. Februar 2027

Streichquintett in C-Dur von Franz Schubert

7. März 2027

Streichquintett mit Werken von Bruckner, Beethoven und Zemlinsky

4. April 2027

Streichquartett und Klavier mit Werken von Schubert und Beethoven

9. Mai 2027

Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klarinette, Fagott, Horn mit Werken von Beethoven, Webern und Strauss

13. Juni 2027

Akademistinnen und Akademisten des Luzerner Sinfonieorchesters

Preise

Fr. 16.00 nur Konzertbesuch, Fr. 26.00 Konzertbesuch mit Einstimmung und kleiner Verpflegung (Fingerfood)

Reservation: 041 226 05 15, karten@sinfonieorchester.ch

Information: 041 226 05 19, b.gfeller@sinfonieorchester.ch

Für eine sorgfältige Durchführung bitten wir um Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Konzertermin. Bitte geben Sie dabei an, falls Sie einen Rollstuhlplatz benötigen. Weitere Informationen erhalten Sie im Begleitbrief zu Ihren Tickets.

 **alzheimer**
Schweiz Suisse Svizzera



UMWELTBERATUNG LUZERN

Japankäfer

Der Japankäfer stammt, wie sein Name schon sagt, aus Japan. Von dort wurde er unbeabsichtigt in viele Länder verschleppt. Seit 2014 ist er in Italien, und seit 2023 gibt es stellenweise auch Käfer nördlich der Alpen.

Er frisst über vierhundert verschiedene Pflanzen, darunter auch zahlreiche wichtige Nutzpflanzen. Die Käferlarven können Sport- und Parkrasen komplett zerstören. Daher soll seine weitere Verbreitung unbedingt gestoppt werden.

Leider tritt er neu auch in Neuenkirch, Luzern, Horw und Kriens auf. Der Japankäfer ist ein sogenannter primärer Quarantäneorganismus und daher melde- und bekämpfungspflichtig. Deswegen ist es schweizweit vorgeschrieben, beim Auftreten Bereiche auszuscheiden, in denen strenge Regeln gelten.



In den Zonen gelten Einschränkungen betreffend Bewässerung von Grünflächen, Umgang mit Pflanzen- oder Kompostmaterial, Umgang mit Boden und für die Reinigung von Geräten der Bodenbearbeitung.

Die meisten Massnahmen gelten ganzjährig, einige von 1. Juni bis 30. September, während der Aktivitätszeit der erwachsenen Käfer.

Die Massnahmen bringen viele Unannehmlichkeiten mit sich – aber mit einer gemeinsamen Anstrengung können wir die Invasion hoffentlich noch verhindern und grössere Schäden vermeiden.



Es gibt auch einheimische Käferarten, die ähnliche Frass-Schäden verursachen wie der Japankäfer, etwa Junikäfer, Kleine Julikäfer oder Maikäfer. Für eine sichere Bestimmung braucht es daher Käfer oder Fotos davon. Was soll beim Fund eines Käfers getan werden? Falls möglich, fangen Sie den Käfer ein und legen Sie ihn in eine kleine Dose. Diese wird für vier Tage in den Tiefkühler gelegt. Anschliessend können Sie uns die abgetöteten Käfer zur Bestimmung schicken.

Auch Fotos helfen bei der Bestimmung. Wichtig ist, die Käfer möglichst von oben, unten und von beiden Seiten zu fotografieren. Danach können Sie die Fotos an die Umweltberatung schicken oder an die Dienststelle lawa mittels Meldeformular.

Alle wichtigen Infos finden Sie auf der Seite www.umweltberatung-luzern.ch/japankäfer-luzern.

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern.

Kostenlose Auskünfte zu allen Umwelt- und Energiefragen für den ganzen Kanton Luzern www.umweltberatung-luzern.ch.



Gut sehen und gesehen werden: Sichtbarkeit für mehr Sicherheit

Sichtbarkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Dennoch wird ihre Bedeutung häufig unterschätzt – obwohl sie alle Verkehrsteilnehmende betrifft. Der Touring Club Schweiz erinnert daran, dass gute Sichtbarkeit wirksam zur Verkehrssicherheit beiträgt.

Nach Einbruch der Dunkelheit, bei Regen, Nebel oder in den frühen Morgenstunden reicht es nicht aus, gut zu sehen – man muss auch gesehen werden. Besonders im Herbst und Winter gerät dies leicht in Vergessenheit. Die Statistik des Bundesamts für Strassen zeigt zudem, dass die Monate September bis November mit durchschnittlich rund 3000 Sachschadenunfällen pro Monat zu den unfallreichsten Zeiten des Jahres zählen. Viele Risiken lassen sich jedoch mit einfachen Massnahmen reduzieren.

Autofahrerinnen und Autofahrer in der Verantwortung

Für Autofahrerinnen und Autofahrer beginnt gute Sichtbarkeit beim Fahrzeug: Saubere Scheinwerfer, funktionierende Lichter und der richtige Einsatz des Abblendlichts bei schlechteren Lichtverhältnissen sind unverzichtbar.

Ein gut beleuchtetes Fahrzeug verbessert die Sicht und sorgt dafür, dass es von anderen frühzeitig erkannt wird. Auch eine gute Sehkraft ist entscheidend. Deshalb empfiehlt es sich, die Augen regelmässig kontrollieren zu lassen und bei Bedarf eine Brille zu tragen.

Sichtbarkeit für Zweiräder

Auch Velofahrende sowie Nutzerinnen und Nutzer von E-Trottinets müssen auf ihre Sichtbarkeit achten. Velos müssen vorne mit einem weissen und hinten mit einem roten Licht ausgerüstet sein, das bei Dunkelheit oder ungenügenden Sichtverhältnissen eingeschaltet wird. E-Bikes und E-Trottinets müssen hingegen jederzeit, auch tagsüber, mit eingeschaltetem Licht unterwegs sein. Reflektoren an Pedalen und Rädern sowie weitere reflektierende Elemente erhöhen die Sichtbarkeit zusätzlich.

Trotzdem sind immer wieder Verkehrsteilnehmende ohne Licht und in dunkler Kleidung unterwegs. Kleidung spielt eine entscheidende Rolle: Dunkle Kleidung ist erst aus rund 25 Metern erkennbar, helle oder fluoreszierende Kleidung aus etwa 40 Metern. Reflektierende Elemente erhöhen die Sichtbarkeit sogar auf bis zu 140 Meter.



Auch Fussgängerinnen und Fussgänger sind betroffen

Dunkle Kleidung erschwert die frühzeitige Wahrnehmung. Helle Kleidung und reflektierende Accessoires sorgen dafür, dass sie bereits aus grosser Distanz im Scheinwerferlicht erkannt werden. Solche Elemente sind heute häufig in Kinderrucksäcken und Jacken integriert – ein gutes Beispiel, dem auch Erwachsene folgen können.

Bereits wenige einfache Verhaltensweise können die Sicherheit jedes Einzelnen erhöhen und den Strassenverkehr für alle sicherer machen.



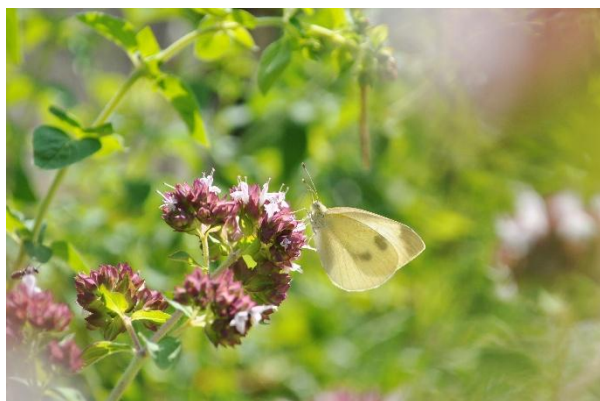
Sommerwärme und erste Herbstzeichen

Die aussergewöhnlich heissen Sommerferien sind bereits Geschichte. Während den ruhigen Ferientagen genossen die Besuchenden die schattigen Plätze im Buchwald und erfrischten sich am kühlen Bach. Dabei liessen sich schillernde Libellen, Wasserfrösche und mit etwas Glück sogar Ringelnattern beobachten.

Nun hat das neue Schuljahr bereits wieder begonnen und bietet Gelegenheit viel Spannendes zu entdecken und zu lernen.

Sommerliche Vielfalt im Krautsaum

Die warmen Spätsommertage bieten noch einmal beste Gelegenheit, die Vielfalt in den Krautsäumen zu entdecken. Zwischen den Blüten tummeln sich farbenfrohe Tagfalter, geschäftige Schwebefliegen, Wildbienen und viele weitere Blütenbesucher. Wer aufmerksam hinschaut und sich etwas Zeit nimmt, kann hier viele spannende Beobachtungen machen.



Leuchtender Kohlweissling auf Nektarsuche

WWF Lager in der Natur

Bei strahlendem Sonnenschein erlebten wir ein abwechslungsreiches WWF Lager.

In spannenden Forschungsprojekten entdeckten die Kinder das Naturlehrgebiet. Dazwischen sorgten Geländespiele für viel Bewegung und Spass, während das Spielen am Bach eine willkommene Abkühlung bot.

Nach ereignisreichen Tagen warteten das gemütliche Zeltlager und die feine Lagerküche auf die jungen Naturforschenden. Ein rundum gelungenes Lager voller Entdeckungen, Abenteuer und gemeinsamer Erlebnisse!



Vogelexkursion am frühen Morgen (Foto: WWF Schweiz)

Neues Schuljahr – Besuch im Naturlehrgebiet

Warum nicht das Klassenzimmer einmal nach draussen verlegen? Im Naturlehrgebiet Buchwald können Schülerinnen und Schüler beobachten, erforschen und mit allen Sinnen erleben.

Das neue Schuljahr bietet die perfekte Gelegenheit für einen Besuch im Naturlehrgebiet.

Kontakt/Anmeldung

077/500 78 01

info@naturlehrgebiet.ch

Weitere Informationen finden Sie auf

www.naturlehrgebiet.ch



Wenn Angehörige Entlastung brauchen

Für viele Menschen ist es selbstverständlich, sich um einen Angehörigen zu kümmern. Eine betagte Mutter braucht Unterstützung im Alltag, der Partner ist nach einer Krankheit nicht mehr so selbstständig oder ein Familienmitglied benötigt regelmässige Begleitung. Was mit kleinen Hilfestellungen beginnt, kann mit der Zeit viel Zeit und Kraft beanspruchen. Gerade dann ist es wichtig zu wissen: Man muss nicht alles allein schaffen.

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Luzern bietet mit dem Rotkreuz-Entlastungsdienst Unterstützung für betreuende und pflegende Angehörige. Eine Betreuungsperson kommt nach Hause und übernimmt für eine vereinbarte Zeit die Betreuung der betroffenen Person. Angehörige erhalten dadurch Freiraum für Dinge, die sonst zu kurz kommen: Einkaufen, einen Arzttermin wahrnehmen, Freunde treffen, einem Hobby nachgehen oder einfach einmal in Ruhe abschalten.

Die Betreuung kann besonders dann wertvoll sein, wenn Angehörige ihre Aufgabe regelmässig und über längere Zeit wahrnehmen. Denn Betreuung bedeutet nicht nur praktische Hilfe. Oft geht es auch darum, Gesellschaft zu leisten, zuzuhören, Sicherheit zu geben oder gemeinsam den Alltag zu gestalten. Eine verlässliche Betreuungsperson kann dabei eine wertvolle Unterstützung sein.

Auch einmal an sich selbst denken

Wer sich um einen anderen Menschen kümmert, stellt die eigenen Bedürfnisse häufig hinten an. Pausen werden aufgeschoben, eigene Termine abgesagt und soziale Kontakte nehmen ab. Mit der Zeit kann daraus eine grosse körperliche und

seelische Belastung entstehen. Eine Entlastung von aussen kann helfen, diese Belastung zu reduzieren. Während die Betreuungsperson beim Angehörigen bleibt, können sich die betreuenden Personen bewusst Zeit für sich nehmen.

Hilfe anzunehmen ist keine Schwäche

Gerade in ländlichen Regionen ist die gegenseitige Unterstützung innerhalb der Familie und Nachbarschaft ein wichtiger Teil des Zusammenlebens. Viele Angehörige übernehmen ihre Betreuungsaufgaben mit grossem Engagement und oft über Jahre hinweg. Doch auch ein gut funktionierendes familiäres Netzwerk kann an seine Grenzen kommen.

Hilfe anzunehmen, bedeutet nicht, dass man seine Verantwortung abgibt. Im Gegenteil: Wer rechtzeitig für Entlastung sorgt, kann verhindern, dass die eigene Belastung zu gross wird. Professionelle Angebote wie der Rotkreuz-Entlastungsdienst können deshalb eine sinnvolle Ergänzung zu Unterstützung durch Familie, Freunde und Nachbarschaft sein.

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Luzern berät Interessierte und klärt gemeinsam ab, welche Unterstützung im jeweiligen Fall sinnvoll ist. Es lohnt sich, sich frühzeitig zu informieren – nicht erst dann, wenn die eigenen Kräfte bereits aufgebraucht sind.

Denn am Ende profitieren beide Seiten: Die betreute Person erhält Zeit, Aufmerksamkeit und Sicherheit in ihrem gewohnten Umfeld. Und die Angehörigen bekommen etwas zurück, das im Betreuungsalltag schnell verloren gehen kann: Zeit für sich selbst.

Weitere Informationen finden Sie hier:

[Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern – Rotkreuz-Entlastungsdienst](#)





Aus dem Museum Burgrain - demnächst in diesem Theater «Camping forever»

Am 19. September 2026 um 20.00 Uhr
und ab 18.00 Uhr Dinner im Restaurant
Burgrain.

Camping-Feeling beim hof-theater.ch und
bei uns im Schweizerischen Agrarmu-
seum Burgrain in Alberswil.

Mit der spritzigen Roadtrip-Komödie
«Camping forever» bringt das hof-thea-
ter.ch Ferienstimmung ins Museum – eine
turbulente Caravan-Fahrt voller Humor,
Herz und überraschender Wendungen.



Zum Stück:
Eigentlich wollten Krankenschwester Si-
mona und Lehrer Maximilian nur eines:
dem Alltag entfliehen und mit einem ge-
mieteten Wohnwagen Europa erkunden.

Dumm nur, dass sie – ohne es zu wissen
– denselben Caravan gebucht haben.
Plötzlich stehen sich zwei Fremde gegen-
über, beide fest entschlossen, nicht
kampfflos aufzugeben. Also bleibt nur eins:
zusammenraufen und gemeinsam losrol-
len.

Was als unfreiwillige Zweckgemeinschaft
auf vier Rädern beginnt, wird zu einem
chaotischen Roadtrip quer durch Europa.
Vom missglückten Zwischenstopp auf ei-
nem Autobahnparkplatz nahe Como über
charmanten Flirt.

Nachhilfe in Frankreich bis hin zum bei-
nahe abgefackelten Wohnwagen in Öster-
reich. Doch je weiter der Weg sie führt,
desto näher kommen sich Simona und
Maximilian.

Was als Notlösung begann, nimmt eine
Wendung, mit der keiner von beiden ge-
rechnet hätte – und plötzlich zeigt sich,
dass das wahre Ziel ihrer Reise nicht auf
der Landkarte zu finden ist.

Ein einzigartiges Theatererlebnis zwi-
schen den alten Geräten und Museumsex-
ponaten bietet den Zuschauern einen un-
terhaltsamen, berührenden, anregenden
und unvergesslichen Abend.

Mehr Infos zum Theater, den Aufführung-
sorten und den Gastgeberfamilien sowie
Tickets gibt's unter: www.hof-theater.ch.

Save the Date:

Am 25. Oktober «Dampf Tag», das Loko-
mobile von 1899 wird, wie jedes Jahr revi-
diert und für ein Tag in den Betrieb genom-
men. An dieser Stelle jetzt schon ein herz-
liches Dankeschön an Geni Späni, dass er
auch dieses Jahr den «Dampf Tag» mög-
lich macht.



Am 31. Oktober ein Vortrag zum Thema: **125 Jahre Ernst Brunner**, der leidenschaftlich das tägliche Leben in der Landwirtschaft fotografiert hat und auch ein Mitbegründer des Museums war.

Am 6. November, 18.00-20.00 Uhr ein **Literarisches Kochen** mit Regula Jeger und Markus Brauchli zum Thema: «**Auf dem Holzweg zu kulturellen und kulinarischen Köstlichkeiten**»

Weitere Informationen zum **Programm** vom Museum werden regelmässig auf unserer Website www.museum-burgrain.ch veröffentlicht.

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen,

Dienstag und Mittwoch, 12:30 – 17:00

Donnerstag bis Sonntag, 10:00 – 17:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Edith Reddig und das Museumsteam



Zu- und Wegzüge

Neben den Geburten und Todesfällen beeinflussen die Zu- und Wegzüge das Wachstum und die Struktur der Bevölkerung.

Die Wanderungsbewegungen können innerhalb eines Kantons (innerkantonale Migration), zwischen den Kantonen (interkantonale Migration) sowie über Ländergrenzen hinweg (internationale Migration) erfolgen.

Wanderungsbewegungen sind ein zentraler Faktor des Bevölkerungswachstums. Der internationale Wanderungssaldo war in den letzten Jahrzehnten der Haupttreiber des Bevölkerungswachstums im Kanton Luzern.

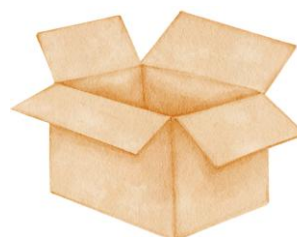
So prägten beispielsweise in den 1990er-Jahren der Balkankonflikt, seit Beginn des neuen Jahrtausends die Einführung des Freizügigkeitsabkommens mit der EU und in jüngster Zeit der Ukraine-Krieg die Zuwanderung.

In jeder dieser Zuwanderungsphasen sind vermehrt Menschen aus bestimmten Regionen oder Ländern in den Kanton Luzern migriert.

Die Wanderungsbewegungen haben auch einen Einfluss auf den demografischen Wandel wie beispielsweise die Altersstruktur. Dies, weil in der Regel vermehrt jüngere Personen zu- oder wegziehen.

Die Zuwanderung ist die wichtigste Triebkraft des Bevölkerungswachstums im Kanton Luzern. Die Differenz zwischen der Zahl der Zu- und der Wegzüge fällt für den Zeitraum 2014 bis 2024 positiv aus: Insgesamt zogen rund 33'600 Personen mehr in den Kanton Luzern als ihn verliessen.

Über die Hälfte der Personen, die aus dem Kanton Luzern auswanderten, war bereits im Zielland geboren und kehrte somit ins Herkunftsland zurück. Den grössten Austausch von Zu- und Wegzügen verzeichnet der Kanton Luzern international mit Deutschland, Italien und Portugal sowie innerhalb der Schweiz mit den Kantonen Zürich und Aargau.





Abstimmung vom 27.9.2026

Am 27. September stimmt die Stimmbevölkerung über verschiedene Abstimmungsvorlagen ab. Die Mitte hat klare Parolen zu den Vorlagen gefasst und empfiehlt Ihnen wie folgt zu stimmen:

Gewalt bei Sportanlässen gezielt bekämpfen

Sport soll begeistern und Menschen zusammenbringen. Doch immer wieder missbrauchen gewaltbereite Chaoten Sportveranstaltungen als Bühne für Ausschreitungen, Sachbeschädigungen und Angriffe auf Polizei, Sicherheitskräfte oder unbeteiligte Personen. Eine kleine Minderheit sorgt dafür, dass Familien und echte Fans unter den Folgen leiden. Das darf nicht länger akzeptiert werden.

Die Initiative «Gegen Fan-Gewalt» setzt dort an, wo heute Handlungsbedarf besteht. Sie will Chaoten konsequent aus der Anonymität holen und Klubs sowie Veranstalter stärker in die Verantwortung nehmen.

Mit einer Identitätskontrolle beim Stadion Eintritt können Personen mit Stadionverboten zuverlässig erkannt und ausgeschlossen werden. Wer friedlich ein Spiel besuchen will, wird dadurch nicht eingeschränkt. Wer jedoch Gewalt sucht, soll wissen, dass er identifiziert und zur Rechenschaft gezogen werden kann.

Ebenso wichtig sind verbindliche An- und Rückreisekonzepte. Viele Ausschreitungen ereignen sich nicht im Stadion, sondern auf Bahnhöfen, in Zügen oder im öffentlichen Raum. Klare Konzepte helfen, Konflikte zu verhindern und unbeteiligte Reisende besser zu schützen.

Zudem schafft ein Auflagenautomatismus klare und nachvollziehbare Konsequenzen bei wiederholten Gewalttaten. Klubs und Fangruppen wissen damit im Voraus, welche Massnahmen bei Ausschreitungen folgen. Das wirkt präventiv und erhöht den Druck auf alle Beteiligten, Gewalt zu verhindern.

Der Gegenvorschlag anerkennt zwar den Handlungsbedarf, verzichtet aber auf entscheidende Instrumente wie die Identitätskontrolle und verbindliche Vorgaben für Klubs. Die Initiative geht konsequenter vor und gibt den Behörden die nötigen Mittel, um gegen gewaltbereite Chaoten wirksam vorzugehen.

Sport gehört den Fans – nicht den Chaoten. Wer friedliche Sportveranstaltungen, mehr Sicherheit und klare Verantwortung will, sagt Ja zur Initiative «Gegen Fan-Gewalt».

Die Delegierten der Mitte Kanton Luzern empfehlen der Stimmbevölkerung klar, der Initiative den Vorzug zu geben. Mit 226 Ja zu 13 Nein bei 11 Enthaltungen sagen die Delegierten klar Ja zur Initiative.

Ebenfalls stimmt die Partei dem Gegenvorschlag von Regierung und Parlament mit 148 Ja zu 88 Nein bei 14 Enthaltungen zu. Beim Stichtentscheid ist der Initiative mit 224 Stimmen gegenüber 17 Stimmen zum Gegenvorschlag und 9 Enthaltungen den Vorzug zu geben.

Nein zur irreführenden Neutralitätsfrage

Die Luzerner Bundesparlamentarier Mitte-Ständerätin Andrea Gmür und SVP-Nationalrat Franz Grüter debattierten über die Neutralitätsinitiative. Während Grüter für eine deutlich striktere Ausrichtung der Schweizer Neutralitätspolitik plädierte, stellte Gmür die Werte und die Verantwortung der Schweiz ins Zentrum. Demokratische Werte verteidigt man nicht mit Schweigen und Nichtstun.

Neutral sein heisst nicht, wegzuschauen. Und neutral sein heisst auch nicht, sich selbst die Hände zu binden. Unsere bewährte Neutralität schützt die Schweiz – die Initiative macht sie starrer, aber nicht sicherer.

Die Delegierten folgten der Haltung von Andrea Gmür und fassten mit 12 Ja zu 236 Nein bei einer Enthaltung deutlich die Nein-Parole zur Neutralitätsinitiative.

Moderate Anpassung beim Ladenschlussgesetz

Gegen die moderate Anpassung beim Luzerner Ladenschlussgesetz haben Linke, Gewerkschaften, Detaillisten sowie die SVP das Referendum ergriffen.

Die Kantonsräte Christian Meister, Die Mitte Emmen und Thomas Hodel, SVP Schötz, diskutierten an der DV die Vor- und Nachteile der Gesetzesanpassung.

Während Hodel betonte, dass gerade die neue Definition von Tankstellen mittels E-Ladestationen nicht der ursprünglichen Forderung der Gesetzesanpassung entspricht, vermittelte Christian Meister, dass diese moderate Anpassung des Gesetzes zukunftsgerichtet sowie technologieneutral ist und vor allem die Hofläden aus dem rechtlichen Graubereich nimmt und für diese gute Rahmenbedingungen schafft.

Dies sehen auch die Delegierten so und stimmen mit 232 Ja zu 17 Nein Stimmen bei einer Enthaltung klar Ja zur moderaten Anpassung des Ladenschlussgesetzes.

Ein Ja für einen starken Bildungsstandort

Die Schülerzahlen bei der Kantonsschule Reussbühl bringen die aktuelle, teils in die Jahre gekommene, Infrastruktur an ihre Grenzen. Darum beantragen Regierung und Kantonsrat bei der Stimmbevölkerung einen Sonderkredit für den Aus- und Umbau der Kanti Reussbühl.

Um die Infrastruktur auf den neusten Stand zu bringen und den Bildungsstandort zu stärken.

Die Delegierten folgten den Ausführungen von Mitte-Kantonsrätin Manuela Jost-Schmidiger und beschlossen mit 200 Ja zu 44 Nein bei 0 Enthaltungen deutlich die Ja-Parole zum Kredit.

Ernährungsinitiative – Nein zum Zwang!

An der Sitzung des kantonalen Parteivorstandes wurde die Parole für die eidgenössische Abstimmungsvorlage zur Ernährungsinitiative gefasst. Die Rickenbacher Mitte-Nationalrätin Priska Wismer-Felder stellte die Initiative vor und erläuterte die Pro- und Contra Argumente.

Die Initiative fordert ein höherer Selbstversorgungsgrad, fördert aber durch ihre krassen Forderungen und den totalen Umbau der Landwirtschaft den Einkaufstourismus und stelle die inländische Nahrungsmittelproduktion vor grosse Herausforderungen.

So fand die Initiative keine einzige Stimme an Zustimmung im eidg. Parlament. Der Parteivorstand fasste mit 1 Ja zu 47 Nein bei 0 Enthaltungen ebenfalls eine klare Nein-Parole.

Ja zur Weiterentwicklung der Standortförderung

Die Parole zur Standortförderung, über welche das Luzerner Stimmvolk am 27. September 2026 an der Urne befindet, fassten die Delegierten bereits Ende April an der DV in Schüpfheim. Sie empfehlen mit 184 Ja zu 9 Nein bei 9 Enthaltungen ebenfalls deutlich die Ja-Parole zur Weiterführung der Luzerner Erfolgsstrategie.



ETTISWILER FREISINN

Wir machen gemeinsam Zukunft!

FDP
Die Liberalen
Luzern

Nationale Abstimmung
27. September 2026

Freiheit. Verantwortung. Fortschritt.
Für ein starkes und handlungsfähiges
Schweiz.

NEUTRALITÄTS-INITIATIVE Für eine flexible und glaubwürdige Neutralität, die unsere Sicherheit und Handlungsfähigkeit bewahrt. NEIN	ERNÄHRUNGS-INITIATIVE Nein zu mehr staatlichen Vorgaben. Für eine nachhaltige Landwirtschaft und bezahlbare Lebensmittel. NEIN	FAN-GEWALT-INITIATIVE Für wirksame, verhältnismässige und rechtsstaatliche Massnahmen statt symptomorientierter Verbote. NEIN JA zum Gegenvorschlag	RUHETAGS- UND LADENSCHLUSS-GESETZ (ÄNDERUNG) Faire und klare Regeln für Hofläden und Selbstbedienungsgeschäfte. Stärkung der regionalen Wertschöpfung. JA	KANTONSSCHULE REUSSBÜHL (SONDERKREDIT) Investition in die Bildung und Zukunft. Für moderne, nachhaltige Infrastruktur und beste Chancen für unsere Jugend. JA
--	--	---	---	---

Für eine Schweiz, die Chancen schafft – heute und morgen.

www.fdp-luzern.ch

- Nein**
Die FDP-Delegierten lehnen die **Neutralitätsinitiative** klar ab. Die Schweiz braucht eine glaubwürdige und flexible Neutralität, die Sicherheit und aussenpolitischen Handlungsspielraum gewährleistet.
- Nein**
Die FDP-Delegierten lehnen die **Ernährungsinitiative** klar ab. Mehr staatliche Vorgaben würden die Wahlfreiheit einschränken, Lebensmittel verteuern und die Schweizer Landwirtschaft zusätzlich belasten.
- Nein**
Die FDP lehnt die Initiative **«Gegen Fan-Gewalt»** ab und **unterstützt den Gegenvorschlag** der Regierung. Dieser setzt auf wirksame, verhältnismässige und rechtsstaatliche Massnahmen sowie mehr Verantwortung der Clubs und Veranstalter.
- Ja**
Die FDP unterstützt die Anpassung des **Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes**. Klare und zeitgemässe Regeln für Hofläden und Selbstbedienungsgeschäfte schaffen Rechtssicherheit und stärken die regionale Wertschöpfung.
- Ja**
Die FDP unterstützt die **Erweiterung der Kantonsschule Reussbühl**. Das Projekt schafft den nötigen Raum für die künftige Schulentwicklung und verbindet bestehende Bauten mit einer modernen und nachhaltigen Infrastruktur.

Ausblick

Die kantonale Delegiertenversammlung der FDP-Luzern findet am **Donnerstag, 15. Oktober 2026**, von 19.30 bis 22.00 Uhr in Ettiswil statt.

Wir freuen uns auf interessante Diskussionen und den Austausch mit liberalen Persönlichkeiten aus dem ganzen Kanton.

Bereit, etwas zu bewegen?

Die FDP Ettiswil sucht eine Parteipräsidentin oder einen Parteipräsidenten. Bringen Sie Ihre Ideen ein, knüpfen Sie wertvolle Kontakte und gestalten Sie die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mit. Interessiert? Melden Sie sich unverbindlich bei Urs Boog, ☎ +41 76 746 35.



www.fdp-lu.ch





Ortspartei Ettiswil

Sei dabei, wenn Neues entsteht!

Wir beleben die Ortspartei neu und verjüngen den Vorstand.

Mitglieder werden zeitnah Post erhalten.

Interessierte Neumitglieder werden im Oktober-Mobile über die GV informiert.

Jetzt Mitglied werden...



Siehst du dich im Vorstand?

Dann melde dich bei
Ramona Krummenacher, 079 475 40 39



u^b

UNIVERSITÄT
BERN

zmk bern

Zahnmedizinische Kliniken
der Universität Bern

Ihr Beitrag zur Forschung: Nehmen Sie an der ersten Schweizer Mundgesund- heitsstudie teil

Im Rahmen ihrer Dissertation engagieren sich Severin und Laura Bourqui bei der Durchführung der ersten gesamtschweizerischen Mundgesundheitsstudie SMGS 1 unter der Leitung der Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern.

Die Erhebung des Gebisszustandes sowie das Ausfüllen eines kurzen Fragebogens dauern insgesamt ca. **30 Minuten**.

Die Untersuchung findet in den Praxisräumen Dorf 9 in Ettiswil statt.

Teilnehmende erhalten als Dankeschön einen Einkaufsgutschein (CHF 80.– für Erwachsene / CHF 30.– für Kinder).

Teilnahmebedingungen

- Wohnhaft in der Gemeinde Ettiswil
- Zugehörigkeit zu einer der vier Altersgruppen: **5–7 Jahre / 11–13 Jahre / 35–44 Jahre / 65–74 Jahre**

Interessiert?

Jetzt online die Studienteilnahme anmelden. Herzlichen Dank!

tinyurl.com/49ar68ed





Wilde Jlg

Samstag
26.09.2026

Wild-Bufferet à discrétion

Einen Abend voller herbstlicher Genussmomente
Regional | saisonal | mit Herz für Nachhaltigkeit

Auftakt mit einem Herbstsalat

Reichhaltiges Hauptgangbuffet
mit verschiedenen Wildspezialitäten

Vielseitiges Dessertbuffet

CHF 83.00 pro Person | Start um 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf Dich!

nur mit
Reservation



Jlge by Hager's | Dorf 5 | 6218 Ettiswil
041 545 05 75 | info@gastrobyhagers.ch | jlge.ch
Kulinarische Leidenschaft geniessen

Save the Dates...

Samstag, 07.11.2026 | Jlge Wine & Dine "Battle"

Freitag, 18.12.2026 | Christmas Rock @ Jlge

Samstag, 19.12.2026 | Christmas Rock @ Jlge



Besuch in Pfarrkirchen, baldiges Wiedersehen in Ettiswil

Über das 1. Augustwochenende reiste eine Gruppe der Feldmusik Ettiswil gemeinsam mit Freunden nach Pfarrkirchen ans Altstadtfest.

Die Trachtengruppe Pfarrkirchen begeisterte einmal mehr mit klangvollen und stimmungsvollen Stücken. Die Gruppe genoss das gesellige Wochenende in vollen Zügen und freut sich bereits auf ein Wiedersehen im Oktober in Ettiswil.



Bereits am Freitag wird mit einer feierabendlichen Stimmung unter dem Motto „**Bier, Brass und Spass**“ ins Wochenende gestartet.

Am Samstag wird dann endlich das Geheimnis der neuen Uniform gelüftet.

Zudem dürfen wir auch die Trachtengruppe Pfarrkirchen bei uns begrüßen, die für musikalische Unterhaltung sorgen wird.



2026

Wir freuen uns bereits jetzt auf viele musikalische Highlights, schöne Begegnungen und ein unvergessliches Jubiläumsfest mit den Bewohnerinnen und Bewohnern von Ettiswil sowie unseren Freunden!



Am **Freitag, 23. Oktober**, und **Samstag, 24. Oktober** feiert die Feldmusik Ettiswil ihr Jubiläum und die Neuuniformierung. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Festwochenende.

LOTTO

FM Ettiswil

MZH Ettiswil

Samstag, 26. September 2026
19 bis 23 Uhr

Sonntag, 27. September 2026
18 bis 22 Uhr

75	76	
66		68
	51	1. Gang gratis / ab 2. Gang alles Matchgänge Gänge bis 10 Preise
42		48 Hauptpreis: Gutschein im Wert von Fr. 1000.– von Migros/Coop Diverse Goldpreise und Gutscheine
	30	Gefüllte Leiterwagen grosse Fleisch- und Lebensmittelpreise
24		29 Gratisverlosung Festwirtschaft
	12	Lotterielose kein Preis unter Fr. 25.–
3		8 Dauerkarte Fr. 20.–



www.silberstreifen60plus.ch

GESUCHT!

Die Wanderungen und E-Bike-Touren der Silberstreifen 60 plus sind sehr beliebt und werden rege genutzt. Damit diese attraktiven Angebote auch künftig regelmässig durchgeführt werden können, werden engagierte Personen gesucht, die bei der Organisation und Leitung mithelfen.

Wer Freude an Bewegung, Natur und dem Kontakt mit Menschen hat, ist herzlich eingeladen, sich zu melden und das bestehende Team zu unterstützen.

Kontaktpersonen: Vreni Korner 079 405 71 99, Erna Bühler 079 467 03 28, Toni Kurmann 079 723 22 18.

Dienstag, 1. Sept. 2026, 16.30 Uhr

Freies Singen, im Sigristenhaus Ettiswil
Alle die gerne singen, sind herzlich eingeladen. Leitung: Annelise Laubacher

Donnerstag, 3./10./17./24. Sept. 2026, 16.30 Uhr, Boule-Spiel/Pétanque beim Sigristenhaus, Ettiswil. Kommt bei schönem Wetter zum Mitspielen oder auch zusehen. Leitung: Max Borner/andere

Montag, 7./21. Sept. 2026, 13.30 Uhr, E-Bike-Tour ab Gemeindeparkplatz, Ettiswil. Am 21. Sept. ist die letzte Tour. Bei schlechtem Wetter fällt die Tour ersatzlos aus. Zu Beginn wird ein Beitrag von Fr. 3.00 eingezogen.

Leitung: E-Bike-Verantwortliche

Montag, 7. Sept. 2026, 14.00 Uhr

Spaziergang ab Gemeindeparkplatz
Leitung: Margrit Steiner

Donnerstag, 10. Sept. 2026, 11.30 Uhr, Mittagstisch, Jassen / Spielen, 13.15 Uhr im Rest. Post, Kottwil

Anmeldung für das Mittagessen bis Dienstag, 8. Sept. an Margrit Steiner, 041 980 45 78 oder 079 306 95 90.

Zum anschliessenden Jassen oder Spielen sind auch all jene herzlich eingeladen, die nicht am Mittagstisch teilnehmen.

Leitung: Lina Studer und Margrit Steiner

Donnerstag, 17. Sept. 2026, 13.15 Uhr,

Nachmittagswanderung ab Postplatz

Leitung: Erika Borner

Dienstag, 22. Sept. 2026

Tageswanderung der Lorze entlang



Wanderung durch das Schwarzenbachtobel, über das Lorzentobel zum Baumwipfelpfad
Wanderstrecke 12,3 km
Wanderzeit 4 Std.
aufwärts 492 m
abwärts 246 m

Rückkehr: 16.58 Uhr, Kosten: Fr. 29.80

Anmeldungen bis 15. Sept. 2026 an:

Doris Stocker: 077 520 13 26 und

Erika Borner: 076 519 54 26

Wir freuen uns, wenn viele Teilnehmer bei unseren Aktivitäten mitmachen.

Alle Termine sind auch auf unserer Homepage www.silberstreifen60plus.ch aufgeschaltet.

Voranzeige

Einladung zum Vortrag

Dienstag, 13. Okt. 2026

19.30 Uhr, Pfarrsaal Ettiswil

Schulter- und Nackentraining

Tipps für mehr Wohlbefinden

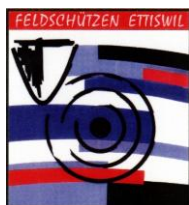
Mit verschiedenen Übungen zur Mobilisation, Dehnung und Kräftigung, lockern und stärken wir die Muskulatur rund um Schultern und Nacken auf sanfte und effektive Weise. Zudem erhalten Sie alltagstaugliche Tipps, wie Sie die Übungen einfach in Ihren Tagesablauf integrieren können – für mehr Beweglichkeit, Entspannung und eine gesunde Haltung.

Leitung: Melanie Tresch, Sportwissenschaftlerin und Seniorencoach, Expertin Erwachsenen- Sport esa.

Unkostenbeitrag: Fr. 10.00

Wir laden sie herzlich ein, diesen interessanten Vortrag zu besuchen.





12. Änzi-Schiessen Napf

Vom 7. bis 9. August 2026 fand das traditionelle Änzischiessen. Auf dem Schiessplatz Bodenenzi in Luthern statt. Bei diesem speziellen Wettkampf nahmen auch einige Schützinnen und Schützen der FSG Ettiswil teil. Die folgenden Resultate konnten erkämpft werden:

Häfliger Walter, 97 Pkt. (max. 100)
 Christen Peter, 93 Pkt.
 Steiner Silvan, 92 Pkt.
 Häfliger Margrit, 92 Pkt.
 Wermelinger Beat, 91 Pkt.
 Gut Sandro, 90 Pkt.
 Kunz Kurt, 90 Pkt.
 Krummenacher Christian, 89 Pkt.
 Kunz Vreni, 87 Pkt.
 Hüsler Andrea, 80 Pkt.
 Marti Willi, 74 Pkt.
 Marti Marcel, 65 Pkt.
 Frank Heinrich, 62 Pkt.
 Stirnimann Pascal, 54 Pkt.

Hier noch ein paar Impressionen vom Schiessplatz und von erfolgreichen Schützen:



Schützenlager



Erfolgreiche Schützen mit den begehrten Kranzkarten oder Napf-Käse (Peter Christen und Kurt Kunz, v.l.)

Obligatorisch-Schiessen

Auch in diesem Jahr durften wir viele Obligatorisch-Schützen bei uns begrüßen. Für ihr Absolvieren des Programmes bei uns möchten wir uns herzliche bedanken.

Auch bei den vielen Teilnehmern, welche zugleich das Feldschiessen absolviert haben, möchten wir uns bedanken. Die FSG Ettiswil wird auch im 2027 einige Daten für das Absolvieren vom OP Programm anbieten. Die Daten werden frühzeitig bekannt gegeben.

Trainings- und Wettkampftermine im September 2026

04. – 06. und 11. + 12. September
 Standerneuerungsschiessen SV Grossdietwil

Training

02. September 18.00 – 20.00 Uhr
 09. September 18.00 – 20.00 Uhr

Verena Kunz



Naturskizzen mit Stift & Pinsel mit Ueli Bieri



Samstag, 12. Sept. 10.00 – 17.00 Uhr

Auf einer Wanderung (gut 1.5h Wanderzeit) rund um die Kastelen beobachten wir Naturschönheiten und halten sie mit Stift & Pinsel auf Papier fest. Wir schulen unsere Augen und lassen uns durch die Wirkung von Farben und Formen überraschen. Ueli Bieri, Nature Sketcher und Naturkenner (kunstundbieri.ch) begleitet uns auf der Wanderung und teilt mit uns sein Wissen über die Natur und das künstlerische Arbeiten.

Treffpunkt: Parkplatz Agrarmuseum Burgrain, Alberswil
Kosten Fr. 80.-/Teilnehmer:in

Mitbringen: Nebst Wanderausrüstung, Sitzunterlage oder kleinem Feldstuhl und Picknick, wenn vorhanden Pinsel, Tusche- und Bleistift, Aquarellpapier und eine Mal-Unterlage. Farben, Pinsel und Tuschestift können für Fr. 7.- am Kurs gemietet werden. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Aquarellpapier kann für Fr. 1.-/Stück (20 x 20 cm) gekauft werden.

Anmeldung bis 8. September

online <https://naturnetzregionwillisau.ch>

Kontaktformular oder

Nachricht an 079 849 34 10

Euro-Birdwatch bei der Kastelen Sonntag, 4. Oktober 10.00 – 16.00 Uhr

Jedes Jahr im Herbst machen sich über zwei Milliarden Vögel auf den Weg von Europa nach Afrika, um der Nahrungsknappheit im Winter zu entkommen.

Beim EuroBirdwatch beobachten wir gemeinsam diese faszinierenden Zugvögel auf ihrer Reise in den Süden.



An unserem Informationsstand erfährst du Spannendes über das Phänomen Vogelzug, die Auswirkungen globaler Veränderungen auf Zugvögel sowie über aktuelle Naturschutzthemen und -aktivitäten in unserer Region.

Mitmachen ist ganz einfach – eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Schau einfach vorbei bei der Burgruine Kastelen! Weitere Infos:

<https://naturnetzregionwillisau.ch>





Verkehrsinformation Alberswilerstrasse gesperrt

Am **Samstag, 19. September 2026**, ist die **Alberswilerstrasse zwischen Ettiswil und Alberswil** aufgrund unseres Vereinsjubiläums für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Anwohnerinnen und Anwohner können jederzeit zu- und wegfahren.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch am Blaulichttag.

Reanimationskurs inkl. Defibrillation (BLS-AED-SRC KOMPLETT KURS)

Werden auch Sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie!

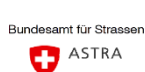


Am **Samstag, 05. September 2026** sowie am **Samstag, 07. November 2026** bietet das Sanitätsteam Ettiswil jeweils den Reanimationskurs BLS-AED-SRC Komplett Kurs an. Der Kurs dauert vier Stunden und beginnt um 08.00Uhr. Er findet im Vereinslokal, Gütschhalde 1, in Kottwil statt.

Anmeldungen nehmen wir unter Telefon 079 598 24 64 oder via Anmeldeformular www.sanitaetsteamettiswil.ch gerne entgegen.

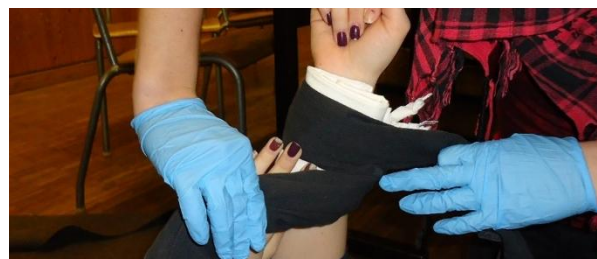


Unsere Kurse und Instruktoren tragen folgende Anerkennungen



Die Basis der Lebensrettung

Möchtest du nach einem Unfallereignis nicht tatenlos zusehen? Möchtest du lernen, wie du dich richtig verhalten musst, um Leben zu retten? Dann besuche den Nothelferkurs.



Zur Erlangung des Führerausweises für Lenker von Motorfahrzeugen und Motorrädern ist der Kurs obligatorisch (Gültigkeit 6 Jahre). Vom **Donnerstag, 10. bis Samstag, 12. September 2026** bietet das Sanitätsteam Ettiswil den Nothelferkurs an.

Der Kurs dauert 10 Stunden:
Donnerstag 19.00Uhr bis 22.00Uhr,
Freitag 19.00Uhr bis 22.00Uhr und
Samstag 08.00Uhr bis 12.00Uhr.

Anmeldungen nehmen wir unter Telefon 079 598 24 64 oder via Anmeldeformular www.sanitaetsteamettiswil.ch gerne entgegen.



BLAULICHTTAG 2026

GROSSER EVENT FÜR DIE GANZE BEVÖLKERUNG!

SA., 19. SEPTEMBER 2026 | 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr | Schulhausareal Ettiswil

Anlässlich des **85 Jahre** Jubiläum des Sanitätsteam Ettiswil und
10 Jahre Jubiläum des Jugend-Sanitätsteam Ettiswil



EINSATZFAHRZEUGE ERLEBEN

Fahrzeuge besichtigen,
eintauchen, staunen.



MITMACHEN & AUSPROBIEREN

Selber ausprobieren, Fragen
stellen, Verständnis schaffen.



ESSEN UND GETRÄNKE

Feines Essen und Getränke
für die ganze Bevölkerung.

MIT DABEI:

- Rettungsdienst Luzerner Kantonsspital
- Luzerner Polizei
- Feuerwehr Ettiswil-Alberswil
- Stützpunkt Feuerwehr Willisau
- ...und vieles mehr!

KOSTENLOSER EINTRITT!

SPIEL UND UNTERHALTUNG
FÜR GROSS UND KLEIN



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

SANITÄTSTEAM ETTISWIL
JUGEND-SANITÄTSTEAM ETTISWIL

Schnupperübung Jugend-Sanitätsteam Ettiswil

Motivierte Kinder ab 8 Jahren, lernen bei uns im Jugend-Sanitätsteam, die Erste Hilfe.

Einmal im Monat, jeweils Freitags von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr, üben wir in Ettiswil.

Unverbindlich schnuppern kommen und einige schöne Stunden mit uns verbringen, kannst du an unserer

**Schnupper - Übung
am 23. Oktober 2026**

Wir treffen uns zur
Schnupperübung von **18.30Uhr**
bis 20.30 Uhr beim Schulareal in
Kottwil vor dem Gebäude
Gütschhalde 1, Kottwil.

Mach mit!



Möchtest du wissen,
was du tun kannst,
wenn sich ein Unfall ereignet
oder sich jemand verletzt?
Möchtest du Spass und
Plausch erleben?
Dann bist du bei uns
richtig!

**Wir suchen
dich!!!**

Hast du noch Fragen?

Mirjam Aregger / 079 371 35 96

jugend@sanitaetsteamettiswil.ch

www.sanitaetsteamettiswil.ch/jugend-sanitaetsteam



Männerturner Ettiswil

36. Faustballturnier Ettiswil Samstag, 12. September 2026

Sportplatz Ettiswil

(bei Schlechtwetter in der Büelacher- und Turnhalle)

Turnierbeginn	12:30 Uhr
Sponsoren-Apéro	16:00 Uhr
Finalspiel	17:00 Uhr
Rangverkündigung	18:30 Uhr

Schon zum 36. Mal organisieren die Männerturner Ettiswil das traditionelle Faustballturnier. Erwartet werden ca. 10 Mannschaften, welche um den Turniersieg kämpfen.

Während und nach dem Turnier wird eine leistungsfähige Festwirtschaft mit Speis und Trank betrieben.

Die Männerturner heissen alle Besucher herzlich willkommen, die interessanten Spiele vor Ort zu verfolgen und freuen sich zusammen mit den Spielern über die tatkräftige Unterstützung.

Besten Dank allen treuen Sponsoren, welche das Turnier immer unterstützen!

Unverbindliches Probetraining – Mach mit!

Donnerstag, 3. September 2026
und/oder **10. September 2026**

20.00 – 21.45 Uhr in der **Büelacherhalle Ettiswil**

Du möchtest dich bewegen, etwas für deine Fitness tun und dabei auch lachen?

Dann bist du bei uns genau richtig! Probier's aus – wir freuen uns auf dich!

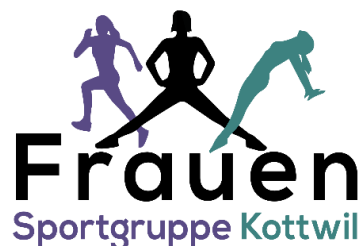
Bei den Männerturnen Ettiswil stehen Spiel, Spass und Kameradschaft im Vordergrund. Willkommen sind junge und jung gebliebene Männer.

Kein Spitzensport, keine Anmeldung, kein Leistungsdruck – einfach vorbeikommen und mitmachen.

Und nach dem Training? Da wird auch mal noch zusammengesessen, diskutiert und ein Getränk genossen. Dazu kommen gesellige Anlässe wie Pizzaplausch und Ausflüge. Lass dich überraschen.

In der Gruppe schwitzt es sich leichter – und macht mehr Spass!

Fragen? Melde dich bei Thomas Huber
079 689 61 76



Do. 17. September 2026 **Line Dance (Beginners)**

Für alle interessierten Frauen offen.

Wolltest Du schon immer erfahren, was sich hinter den geheimnisvollen Begriffen wie Side Rock, Coaster Step, Flick, Step Turn oder Scuff verbirgt. Dann bist du bei unserem Spezialtraining mit Line Dance goldrichtig!

Zu mitreißender Country-Musik zeigt dir Monika Peter, wie man nicht nur das Tanzbein schwingt, sondern auch die grauen Zellen auf Trab hält, denn Line Dance ist Gehirnjogging mit Cowboyhut!

Wann:
19.30-21.00 Uhr

Wo:
Gütschhalle Kottwil

Mitnehmen:
Hallenschuhe und Cowboyhut
(falls vorhanden)

Kosten:
CHF 10.- für Nicht-Vereinsmitglieder
für Vereinsmitglieder kostenlos

Auskunft und Anmeldung
(bis 16. September):
Livia Koller 079 741 02 37

Vorschau:

Beginn Winterfit: Do. 5. November 2026
Für Nicht-Mitglieder CHF 6.00 pro Abend

Infos: www.sportgruppe-kottwil.ch



www.treffpunktfrauen-ettiswil.ch

Herbstwallfahrt

zum **Marienwallfahrtsort** **Oberschongau**

Am Mittwoch, 9. September 2026 sind alle Frauen herzlich zur diesjährigen Herbstwallfahrt nach Oberschongau, hoch über dem östlichen Ufer des Hallwilersees eingeladen. In der Marienkapelle feiern wir gemeinsam mit Diakon Kurt Zemp einen Gottesdienst.



Die Wallfahrt bietet Zeit für Besinnung, Begegnung und gute Gespräche – eine wohlthuende Auszeit, um Kraft und Hoffnung für den Alltag zu schöpfen und mit Frauen gemeinsam unterwegs zu sein.

Carfahrt: Kosten: 25 - 30 Franken, je nach Teilnehmerzahl.

Abfahrtsorte: Kottwil: 13.10 Uhr, Rest. Post; mit Halt in Zuswil und Ausserdorf

Ettiswil: 13.20 Uhr. Gemeindehausplatz

Alberswil: 13.30 Uhr, Mehrweckhalle

Anmeldung bis Freitag, 4. September 2026 bei Margrit Ludin, 041 980 27 80 oder Mail: ludin.moebel@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Margrit Ludin, Pia Salamin

Lisme-Stöbli

Donnerstag, 10. September 2026, 14.00 - 16.00 Uhr

Wo: Pfarrsaal Ettiswil

Mitnehmen: Eigene Handarbeiten

Leitung: Margrith Bernet & Maria Kamer



26. September.2026, 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

im Sigristenhaus Ettiswil

welche Artikel:

Baby- Kinderkleider, Schuhe, Spielwaren, Bücher, CD, DVD, Bettwäsche ...

Fr. 10.00 Tischmiete, Anmeldung über QR-Code oder bei raffaelah@gmx.ch / 079 817 51 03





Ferienpass 2026 Coole Erlebnisse bei heissen Temperaturen

Am 3. August war es endlich wieder soweit: Zahlreiche Kinder freuten sich bereits seit Wochen auf den Start des Ferienpasses. Im Vorfeld konnte aus rund 94 verschiedenen Angeboten, verteilt auf fünf Tage, das passende Erlebnis ausgewählt werden. Insgesamt wurden beeindruckende 1043 Buchungen verzeichnet.

Auf dem Wochenprogramm standen diverse spannende Sportarten wie zum Beispiel ein Windsurf-Schnupperkurs, Tauchen, Klettern, Schwingen, Tennis, Meerjungfrauen Schwimmkurs oder Fussball.

Für die kreativen Köpfe hatten wir unter anderem Töpfern, Kochen, Backen, Kosmetik herstellen, Fotografieren, Hörspielproduktion, Malen, Magnete herstellen, Nähen oder Kreatives mit Blumen im Angebot.

Zudem waren auch diverse lehrreiche Kurse mit im Programm. Es konnten die Polizei, die SBB, eine Helikopterbasis, der Rettungsdienst sowie Radio/TV besichtigt werden. Weiter gab Experimente mit Hochspannung, eine Führung durch den Wald mit dem Jäger, Interessantes über das Leben im Rollstuhl sowie ein Goldwaschkurs, um auch hier ein paar Beispiele zu nennen.

So war die ganze Woche über für sehr viel Abwechslung gesorgt und es war für jedes Kind das passende Angebot dabei. Am Freitagmittag haben sich alle nochmals mit einer Grillwurst gestärkt, damit dem Endsprint nichts im Wege stand. So konnten dann die letzten Kurse besucht werden, auch diese endeten mit strahlenden

Gesichtern. Diese Freude und das Leuchten in den Augen ist für uns als Organisationsteam (Angela Bachmann, Raffaella Brun, Ramona Frey, Nadja Limacher, Sandra Müller, Isabel Rimensberger, Sarah Schmid und Sandra Studhalter) jeweils die schönste Belohnung.

Nach dem traditionellen Apéro sowie einer kleinen Ausstellung der hergestellten Gegenstände, konnten alle glücklich auf eine heisse, erlebnisreiche und unfallfreie Woche zurückblicken!

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt allen voran unseren grosszügigen Sponsoren, ohne diese Unterstützung wäre die Woche in diesem Rahmen niemals vorstellbar!

Weiter danken wir allen Helferinnen und Helfern, den engagierten Kursleitenden, dem Altersheim Sonnbühl für die feinen Mittagessen und unseren Mittagstischfrauen für ihre wertvolle und langjährige Unterstützung. Ebenso danken wir den Gemeinden Ettiswil und Alberswil sowie der Kirchengemeinde für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und natürlich euch, liebe Eltern, für das entgegengebrachte Vertrauen.



Mehr Bilder findet ihr unter:
ettiswil.feriennet.projuventute.ch



Feuerwehr – mehr als „nur“ ein Hobby

Stell dir vor du drückst



und alle drücken sich....

**Infoveranstaltung für alle interessierten
Personen zwischen 20 und 40 Jahren**

**Mittwoch, 16. September 2026 oder
Dienstag, 22. September 2026
jeweils 19.30 Uhr im Feuerwehrmagazin in Ettiswil**

Anmeldung bis 14.09.2026 an
y.bruehlmann@bluewin.ch oder via Code



www.feuerwehr-ettiswil-alberswil.ch

Jugilager Sarnen – eine unvergessliche Woche

Endlich war es wieder so weit: Das Jugilager in Sarnen startete! Voller Vorfreude reisten die Kinder mit dem Zug an und bezogen ihre Zimmer. Bei einer Foto-Challenge wurde Sarnen erkundet und beim ersten Spielturnier bereits mit viel Einsatz um Punkte gekämpft. Passend zum Lagermotto «Duell um die Welt» warteten die ganze Woche abwechslungsreiche Challenges und Spiele auf die Kinder.

Auch kulinarisch wurden alle verwöhnt. Feines Essen wie Fajitas, Spaghetti Bolognese, Thai-Curry, Rösti mit Spiegelei und Speck, Burger und Lasagne sorgte für die nötige Energie und machte die Woche auch kulinarisch zu einem Highlight.

In den Trainingsgruppen Leichtathletik, Tanz, Geräteturnen sowie Spiel & Spass wurde fleissig trainiert und Neues ausprobiert. Auch der traditionelle Lagerlauf durfte nicht fehlen und sorgte für viel Motivation und gute Stimmung.



Die Teilnehmenden absolvieren den traditionellen Lagerlauf

Ein besonderer Höhepunkt war der Wandertag. In drei Gruppen erkundeten die Kinder die Umgebung rund um Sarnen.

Während die jüngeren Gruppen gemütlich unterwegs waren, nahm die älteste Gruppe die anspruchsvolle Wanderung über die Skipiste bis auf den Bonistock in Angriff. Oben wartete eine lustige Überraschung auf einen Leiter – ein «Schnitzelbrot» mit Waschlappen statt Schnitzel sorgte für viele Lacher.

Beim Mottonachmittag reisten die Kinder spielerisch durch verschiedene Länder und stellten ihr Können bei abwechslungsreichen Aufgaben unter Beweis. Auch beim Lagerwettkampf wurde mit viel Ehrgeiz, Fairness und Teamgeist um Punkte gekämpft. Den krönenden Abschluss bildete der bunte Abend mit «Schlag die Leiter». Bei verschiedenen lustigen Spielen wurde gelacht, angefeuert und um jeden Punkt gekämpft. Am Ende hatte das Leierteam die Nase vorn.



Die Lagertruppe, zusammengesetzt aus dem STV Ettiswil und dem STV Zell

Mit vielen schönen Erinnerungen, müden Beinen und einem grossen Lächeln ging eine unvergessliche Lagerwoche voller Sport, Spiel, Teamgeist und gemeinsamer Erlebnisse zu Ende. Wir freuen uns bereits aufs nächste Jugilager!

Die Partner des STV Ettiswil

die Mobiliar Michelle Müller

FT Architektur AG Ettiswil

Kurmann Maler AG Ettiswil

Raiffeisenbank Ettiswil

ELEKTRO GETZMANN GmbH Ettiswil, Grossdietwil

Schwegler AG Ettiswil

Emil Peyer AG Willisau

VOLLEYBALL

Turniere



Freitag 4. September
Sonntag 6. September
Büelacherhalle Ettiswil

ab 18:00 Uhr

ab 08:00 Uhr

Komm vorbei,
wir freuen uns auf dich!

Festwirtschaft vor Ort



Made with PosterMyWall.com



Gemeindeverwaltung Ettiswil
Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil
www.ettiswil.ch

Zentrale Dienste	041 984 13 20
Steueramt Ettiswil ▪ Alberswil	041 984 13 21
Finanzen	041 984 13 22

Die Schalter sind wie folgt geöffnet:
Mo - Fr 08.00 bis 11.30 Uhr
Mo, Di, Do 13.30 bis 17.00 Uhr

Bei Bedarf kann ein Termin ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Regionales Betreibungsamt Willisau
Zehntenplatz 1, 6130 Willisau
betreibungsamt@willisau.ch
041 972 63 30

Regionales Zivilstandsamt Willisau
Schlossstrasse 3, 6130 Willisau
zivilstandsamt@willisau.ch
041 972 71 91

Schule Ettiswil 041 984 13 51
www.schule-ettiswil.ch

ElternMitwirkung
Sarah Schmid 079 176 86 51
elternmitwirkung@schule-ettiswil.ch

Kindertagesstätte Sonnbühl / Tagesstrukturen (Schule)
Sonnbühl 3, 6218 Ettiswil
www.kitasonnbuehl.ch
kontakt@kitasonnbuehl.ch
041 525 17 18

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau
Simone Giessler 077 513 56 86
vermittlung@kibe-willisau.ch

Sozial-BeratungsZentrum Willisau Mütter- und Väterberatung

Dorf 21 (Räumlichkeiten Chäferli), Ettiswil
www.sobz-willisau-wiggertal.ch
mvb.willisau@sobz-willisau.ch

telefonische Anmeldung 041 972 56 30
telefonische Beratung
Mo bis Do von 08.30 – 11.30 Uhr

Wirtschaftliche und persönliche Sozialberatung 041 972 56 20
Am Viehmarkt 1b, 6130 Willisau
www.sobz-willisau-wiggertal.ch
willisau@sobz-willisau.ch

Spitex Region Willisau 041 972 70 80
Menznauerstrasse 31, 6130 Willisau
www.spitexregionwillisau.ch
dienstleistungen@spitexregionwillisau.ch

**Soziokulturelle Animation
Jugend- & Altersarbeit, Integration**
sokuan@ettiswil.ch 079 829 31 13
Surseestrasse 5, Ettiswil

Pfarramt Ettiswil 041 980 23 30
Surseestrasse 2, Ettiswil
www.pastoralraum-im-rottal.ch
ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
DI - FR 08.30 - 11.30 Uhr

Bestattungsunternehmen
Josef Ambühl 041 980 15 64
Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

Bestattungen Hauser AG 041 980 38 38
Bühlmatt 3, Ettiswil

Impressum

Mobile	Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil & der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x Jahr
Titelbild	Ursula Habermacher, Kottwil
Redaktionsadresse	Mobile, Zentrale Dienste, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil
E-Mail-Adresse	mobile@ettiswil.ch
Abo-Dienst	Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 50.– Bestellung bei Zentrale Dienste, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil
Druckfehler / Haftung	Druckfehler, die den Sinn und Zweck des Inserates nicht verändern, werden nicht entschädigt. Die Gemeinde Ettiswil übernimmt keine Haftung für die im MOBILE enthaltenen Beiträge (insbesondere nicht im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen).

WAS LÄUFT IM *September 2026*

01.	Silberstreifen 60 plus	Freies Singen, 16.30 Uhr, Sigristenhaus
02.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
02.	Feldschützen Ettiswil	Training, 18.00 Uhr, Waldstrasse gesperrt, Schiessanlage Wyden, Ettiswil
02.	Sanitätsteam Ettiswil	Vereinsübung, 20.00 Uhr, Gütschhalde 1, Kottwil
03.	Silberstreifen 60 plus	Boule-Spiel/Pétanque, 16.30 Uhr, bei passender Witterung, Sigristenhaus
03.	Feuerwehr Ettiswil-Alberswil	Gesamtübung, 19.30 Uhr, Feuerwehrmagazin
04.	Die Mitte Ettiswil	Grill & Chill
04.	VBC Ettiswil	Volley Night, alte Turnhalle und Büelacherhalle
04.	Treffpunkt Frauen	Rebbergwanderung inkl. Degustation und Apéro Riche, 19.00 Uhr
05.	Armbrustschützen Brestenegg	Veteranenmeisterschaft ZSAV, Armbrustschützenhaus Brestenegg
05.	Sanitätsteam Ettiswil	Reanimationskurs BLS-AED-SRC, Gütschhalde 1, Kottwil
06.	Töffli Ride Schloss Wyher	3. Töffli Ride, Schloss Wyher
06.	VBC Ettiswil	Turniersonntag, alte Turnhalle und Büelacherhalle
07.	Gemeinde Ettiswil	Häckseldienst, ab 07.30 Uhr, Strassenrand
07.	Beratung Frühe Kindheit	Mütter- und Väterberatung, 09.00 Uhr
07.	Silberstreifen 60 plus	E-Bike-Tour, 13.30 Uhr, Gemeindeparkplatz
07.	Silberstreifen 60 plus	Spaziergang, 14.00 Uhr, Gemeindeparkplatz
07.	Feuerwehr Ettiswil-Alberswil	Atemschutzübung, 19.30 Uhr, Feuerwehrmagazin
09.	Treffpunkt Frauen	Herbstwallfahrt
09.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
09.	Feldschützen Ettiswil	Training, 18.00 Uhr, Waldstrasse gesperrt, Schiessanlage Wyden, Ettiswil
10.	Silberstreifen 60 plus	Mittagstisch/Jassen/Spielen, 11.30 Uhr, Restaurant Post, Kottwil
10.	Silberstreifen 60 plus	Boule-Spiel/Pétanque, 16.30 Uhr, bei passender Witterung, Sigristenhaus
10.	Sanitätsteam Ettiswil	Nothilfekurs, 19.00 Uhr, Gütschhalde 1, Kottwil
10.	Feuerwehr Ettiswil-Alberswil	TLF-Maschinistenübung, 19.30 Uhr, Feuerwehrmagazin
11.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
11.	Gemeinde	Jungbürgerfeier, 19.00 Uhr, Sigristenhaus
11.	Sanitätsteam Ettiswil	Nothilfekurs, 19.00 Uhr, Gütschhalde 1, Kottwil
12.	Frauen Sportgruppe Kottwil	Vereinsreise
12.	Sanitätsteam Ettiswil	Nothilfekurs, 08.00 Uhr, Gütschhalde 1, Kottwil
12.	Männerturner Ettiswil	Faustballturnier, 12.30 Uhr, Sportanlagen Ettiswil
16.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
16.	Beratung Frühe Kindheit	Mütter- und Väterberatung, 13.30 Uhr
16.	Feuerwehr Ettiswil-Alberswil	Infoabend für Interessierte, 19.30 Uhr, Feuerwehrmagazin
17.	Silberstreifen 60 plus	Nachmittagswanderung, 13.15 Uhr, Postplatz
17.	Silberstreifen 60 plus	Boule-Spiel/Pétanque, 16.30 Uhr, bei passender Witterung, Sigristenhaus
17.	Frauen Sportgruppe Kottwil	Linde Dance (Beginners), 19.30 Uhr, Gütschhalle Kottwil
17.	Restaurant Jlge	Tanznachmittag mit Live-Musik (Emil Birrer), 14.00 – 17.00 Uhr im Jlge-Saal

Redaktionsschluss Oktober-Mobile: Montag, 21. September 2026

18.	FC Grosswangen-Ettiswil	54. GV, 19.00 Uhr, Restaurant Jlge, Ettiswil
19.	Sanitäts- und Jugend-sanitätsteam Ettiswil	Jubiläumstag – 85 Jahre Sanitätsteam & 10 Jahre Jugend-Sanitätsteam Ettiswil, Büelacherareal
19.	FC Grosswangen-Ettiswil	Meisterschaftsspiel 1. Mannschaft 3. Liga FC Grosswangen-Ettiswil : FC Buttisholz, 18.00 Uhr, Raiffeisen Arena Gutmoos Grosswangen
20.	Männerchor Ettiswil	Betttag, singen in der Kirche
21.	Silberstreifen 60 plus	E-Bike-Tour, 13.30 Uhr, Gemeindeparkplatz
22.	Silberstreifen 60 plus	Tageswanderung, Postplatz
22.	Feuerwehr Ettiswil-Alberswil	Infoabend für Interessierte, 19.30 Uhr, Feuerwehrmagazin
23.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
24.	Gemeinde	Papiersammlung, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
24.	Silberstreifen 60 plus	Boule-Spiel/Pétanque, 16.30 Uhr, bei passender Witterung, Sigristenhaus
24.	Feuerwehr Ettiswil-Alberswil	Gesamtübung, 19.30 Uhr, Feuerwehrmagain
25.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
26.	Treffpunkt Chinder	Kinderkleider- und Spielwarenborse, 09.00 Uhr, Sigristenhaus
26.	Restaurant Jlge	«Wilde Jlge» Wildbuffet à discretion, 18.00 Uhr, im Restaurant Jlge (mit Reservation)
26.	Feldmusik Ettiswil	Lotto, 20.00 Uhr, Büelacherhalle
27.	Feldmusik Ettiswil	Lotto, 18.00 Uhr, Büelacherhalle
27.	Jodlerclub Ettiswil	Erntedankfest
28.	Gemeinde	Kartonsammlung, 07.30 bis 12.00 Uhr, Werkhof
30.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht

WUSSTEN SIE SCHON?

AM SONNTAG, 13. SEPTEMBER IST:

GLÜCKSKEKS-TAG

Am 13. September wird der Glückskeks gefeiert! Die kleinen knusprigen Kekse mit ihren überraschenden Botschaften sorgen für ein Lächeln und vielleicht auch für eine Portion Glück im Alltag.

Nutzen wir diesen besonderen Tag, um jemandem eine Freude zu machen – mit einem Glückskeks und einer guten Nachricht. Denn manchmal braucht es nur ein paar nette Worte, um den Tag ein bisschen glücklicher zu machen!

